



Touristischer Wegweiser

Ausgabe 2026

Mitteldeutschland und Harz



DER RATGEBER FÜR HOCHZEITSFESTE IN IHRER REGION

Für immer Ja!

LASS UNS HEIRATEN



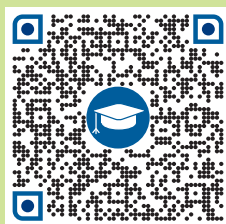
in Sachsen und Sachsen-Anhalt

Anzeigenschaltung: Silke Günther

0163 9283730 | hochzeitstraum-sachsen@arcor.de | www.hochzeitstraume-weddingmagazin.de

DU HAST (NOCH) KEINEN PLAN?!

UNSERE NEUE
AUSGABE IST
ERSCHIENEN!



Folgt uns auf unseren Online-Kanälen:



KarriereStart



_karrierestart



KOLUMNE

Willkommen zur Reise durch Mitteldeutschland

Sehr geehrte Leser und Leserinnen,

In Mitteldeutschland, welches aus den drei Bundesländern Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen besteht, können Sie sich auf über tausend-jährige Städte, wunderbare Seenlandschaften und natürlich auf sagenhafte Burgen und Schlösser freuen. Wie schon der alte Geheimrat Goethe feststellte: „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“ Starten wir mal an den Seen in der Leipziger Region. Die einstigen Tagebaulöcher erstrahlen seit einigen Jahren im Glanze des sauberen Wassers, welches sie zu attraktiven Ausflugszielen macht. Neben den sportlichen Angeboten auf und an den Seen gibt es noch einige Besonderheiten anzumerken. Mitten im Störnthaler See wurde eine schwimmende Kirche verankert. Sie liegt mitten im See. Ihr Name „VINETA“ geht auf die sagemuwobene Stadt an der Ostseeküste zurück, welche an Hochmut und Mangel an Demut unterging. So, wie die devastierten Orte, welche dem Braunkohletagebau zum Opfer fielen. Auf der Kirche, zu der man spektakulär auch mit einem Amphibienfahrzeug aus den 40ziger Jahren gelangen kann, werden Lesungen und Konzerte angeboten, aber auch Trauungen vollzogen. Der Nachbarort Markkleeberg mit dem gleichnamigen See, wartet mit einem Feriendorf (Seepark Auenhain) am Ufer auf. An seinen Füßen der Kanupark Markkleeberg, mit einer der modernsten Wildwasseranlagen Europas, in denen Olympioniken ihr Können beweisen. Natürlich können Sie auch ein Wildwasser-Rafting erleben.

Nördlich von Leipzig, in Torgau, steht das stolze Schloss Hartenfels, welches im 16. Jahrhundert die Hauptresidenz der sächsischen Kurfürsten war. Die über tausendjährige Stadt Torgau war auch ein Zentrum der Reformation. Katharina Luther hatte als geflohene Nonne hier ihre erste Station auf dem Weg nach Wittenberg. Sie verstarb am 20. Dezember 1552 in der Stadt, in der ihr Sohn sich verlobte. Ihr zu Ehren gibt es hier die Katharina-Luther-Stube.

Chemnitz feierte sich in diesem Jahr als Kulturhauptstadt Europas mit vielen außerordentlichen Veranstaltungen und beeindruckenden Ausstellungen. Das Jahr beendet die Stadt mit einem stimmungsvollen Adventsmarkt. Die Stadt ist auch das Tor zum Erzgebirge, der Region, wo der Bergbau seinen Ursprung hatte. Deshalb gehört zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes auch eine traditionelle Bergparade. „Glück auf, Glück auf ...“ mit der aus dem 16. Jahrhundert stammenden Hymne der Bergleute, möchte ich Sie an dieser Stelle verabschieden und Ihnen einen wunderbaren, erlebnisreichen Streifzug durch unser schönes Mitteldeutschland wünschen.

Ihre Manuela Krause

IMPRESSUM

Herausgeber: © 2025 DRUCKHAUS BORNA · Abtsdorfer Straße 36 · 04552 Borna
Tel.: 03433 207328 · Fax: 03433 207331 · www.druckhaus-borna.de
Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Anzeigenleitung: Tina Neumann · Mobil: 0173 6547002 · E-Mail: tina.neumann@druckhaus-borna.de

Auflage: 10.000 Exemplare · Redaktionsschluss: 30.09.2025 · Redaktionsschluss für die Ausgabe 2026: 30.09.2026

Titelfoto: AdobeStock: rh2010, Sina Ettmer, Oliver Hlavaty

Fotos: Tina Neumann (4, 9), Bernd Goerne (8), Tom Schulze (9), Seepark Auenhain (10), Lisa Bachmann (12), Torgau.eu (16), G. Ladegast (20), J. Roß (20), Tourist-Information Wurzen (21), Verein Dübener Heide e.V. (23), Tiergarten Halberstadt (25), Nicky Hellfritsch (26), Gemeinde Muldestausee (32), Harzköhlerei Stemberghaus (33), Museum Schloß Burgk (37), Barbarossahöhle Rottleben (39), DJD/Thüringer Tourismus/Florian Trykowski (42), Bad Gandersheim (45), www.tourismus.duderstadt.de (49), Tourist-Information e.V. Herzberg (50) / Adobe Stock: KI-generiert (22), dina (34), Janni (41), Henry Czauderna (41), suwathana (48), Sina Ettmer (49), KI-generiert (49), Andreas (52) / pixabay: Seaq68 (38), Centurio1971 (44), soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren und Auftraggeber.

Rechte: Urheberrechtlich geschützt. Nachdruck der Beiträge – auch auszugsweise – sowie der vom Verlag gestalteten Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

INHALTSVERZEICHNIS

SACHSEN

Delitzsch	5
Leipziger Neuseenland	6
Markkleeberg	7
Großpösna	9
Markkleeberg	10
Borna	13
Grimma	14
Sächsisches Elbtal	15
Torgau	16
Bautzen	17
Chemnitz-Zwickau	18
Dahlener Heide	19
Rochlitzer Muldentäl	20
Wurzen	21

SACHSEN-ANHALT

Dübener Heide	23
Halberstadt	24/25
Freyburg	27
Hansestadt Tangermünde	28
Hansestadt Havelberg	29
Ottostadt Magdeburg	30
Südharz	31
Muldestausee	32
Hasselfelde	33

THÜRINGEN

Altenburger Land	35
Meiningen	36
Schleiz	37
Kyffhäuserland	39
Weimarer Land	40
Nordhausen am Harz	41
Region Thüringen	43

HARZ

Bad Gandersheim	45
Oberharz am Brocken	46/47
Duderstadt	49
Herzberg	50

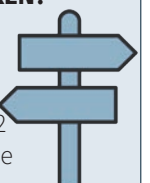
SIE MÖCHTEN SICH GERN IN
UNSEREM JOURNAL PRÄSENTIEREN?

Dann wenden Sie sich bitte an:

DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann | Mobil 0173 6547002

tina.neumann@druckhaus-borna.de



Willkommen in Delitzsch

Stadt der Türme

Die Turmsilhouette von Delitzsch grüßt die Besucher der Stadt schon von weitem. Dabei fallen vor allem die beiden Stadttürme aus roten Ziegelsteinen im Osten und im Westen der Altstadt ins Auge: Beide sind um 1400 entstanden und fast 40 Meter hoch. Der Breite Turm kann auf Nachfrage und vorherige Anmeldung in der Tourist-Information besichtigt werden, er ist nicht dauerhaft geöffnet. Das ausgeklügelte System aus wassergefülltem Wallgraben, Zwingerbereich und Stadtmauer konnte den historischen Stadtkern im Dreißigjährigen Krieg vor der Zerstörung bewahren.

Die Altstadt können Spaziergänger heute auf der barrierefreien, romantischen Wallgrabenpromenade umrunden. Sie passieren dabei die abwechslungsreich gestalteten Zwingergärten, die Postmeilensäule, die Hospitalkirche und das Barockschloss. Vom höchsten Gebäude der Stadt – dem Turm des Barockschlusses – können Besucher, die den anspruchsvollen Aufstieg gewagt haben, auf Delitzsch und die Umgebung bis nach Leipzig schauen oder ein Foto von den Schmuckbeeten im Barockgarten machen. Die Kronenform der Beete ist am besten von oben zu erkennen. In dem früheren Damenschloss sind heute noch die prächtigen Wohngemächer der Herzoginnen von Sachsen-Merseburg vorhanden.

Natürlich bietet Delitzsch noch viel mehr – Seenlandschaften, Einkaufsstraßen und gastronomische Überraschungen von der Whisky-Stube bis zum russischen Restaurant. Die kurzen Wege in der Stadt erlauben übrigens auch die Anreise ohne Auto – die S-Bahn und ein ausgebautes Radwegenetz machen's möglich.

INFOKASTEN

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.barockschloss-delitzsch.com
www.tiergarten-delitzsch.com
www.genossenschaftsmuseum.de

Wussten Sie schon...?

- ... dass in Delitzsch die erste deutsche Genossenschaft entstand? Die Genossenschaftsidee des hier geborenen Hermann Schulze-Delitzsch hat es 2016 auf die Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit geschafft.
- ... dass im Delitzscher Tiergarten exotische Tiere, wie Kängurus, Erdmännchen und Kronenkränche leben? Die barrierefreie Einrichtung begeistert im Jahr über 85.000 Besucher.
- ... dass in Delitzsch immer noch Schokolade produziert wird? Die Delitzscher Schokoladenfabrik hat eine lange Tradition und verfügt auch über einen Vor-Ort-Verkauf.
- ... dass sich im Barockschloss Delitzsch auch ein Standesamt befindet? Im historischen Ambiente kann jeder seine Traumhochzeit feiern.

#delitziös – Genuss erleben

Delitzsch lädt im Jahr zu verschiedenen genussvollen Märkten ein. Den Auftakt macht Anfang Mai der große Frühlings- und Genussmarkt, bei dem rund 120 regionale, nationale und internationale Händler auf dem Marktplatz ihre Delikatessen feilbieten. Von Juni bis September präsentieren regionale Direktvermarkter einmal monatlich an einem Donnerstag von 16 bis 21 Uhr ihre Produkte und Köstlichkeiten zum Delitzscher Abendmarkt. Neben der Möglichkeit, frische Lebensmittel und handgemachte Waren zu erhalten, stehen hier der abendliche, entspannte Genuss im Mittelpunkt. Am zweiten Adventswochenende füllen rund 100 Händler den Delitzscher Marktplatz und das angrenzende Kino. Weihnachtliche Spezialitäten und Kunsthandwerk haben den Delitzscher Adventsmarkt inzwischen überregional bekannt gemacht.

Stadt Delitzsch

SACHSEN

Sachsen, ein im Osten Deutschlands gelegenes Bundesland, ist reich an Schlössern und Burgen, von denen viele im Mittelalter entstanden. Die an der Elbe gelegene Landeshauptstadt Dresden zeichnet sich durch ihre nach dem Zweiten Weltkrieg wiederaufgebauten Bauwerke aus. Zu den bekanntesten zählen die barocke Frauenkirche sowie der vom Schloss Versailles inspirierte Zwingergarten mit Gartenanlage und Porzellansammlung. In der Gemäldegalerie Alte Meister ist Raffaels berühmte „Sixtinische Madonna“ zu sehen.

Delitzsch erleben

- Altstadt mit Barockschloss, Stadtmauer und Wehrtürmen
- Himmlischer Ausblick vom Schlossturm
- „delitziöse“ Märkte, regionale und internationale Delikatessen
- Stadtwandern im idyllischen Stadtpark und entlang der Loberaue
- Flanieren auf der Wallgrabenpromenade
- Hör-Erlebnis Lauschtour
- Stadtführungen
- Deutsches Genossenschaftsmuseum im Schulze-Delitzsch-Haus
- Familienerlebnis Tiergarten

Tourist-Information:
 Schloßstraße 31, 04509 Delitzsch
 Telefon 034202 67237
 E-Mail: tourist-info@delitzsch.de

www.barockschloss-delitzsch.com
www.tiergarten-delitzsch.com
www.genossenschaftsmuseum.de

 Stadt
Delitzsch

Entdeckerreise auf dem Störmthaler See



Mitten im Leipziger Neuseenland, südöstlich von Leipzig, liegt der Störmthaler See in der Gemeinde Großpösna. Nach Abschluss der Flutung des ehemaligen Braunkohletagebaus wurde die sechs km² große Fläche mit kristallklarem Wasser vor acht Jahren für den Gemeingebrauch frei gegeben. Hier lässt sich der gelungene Wandel von der ehemaligen Tagebau- zur attraktiven Freizeit- und Erholungsregion sehr gut erleben.

So erfährt man im Bergbau-Technik-Park, der zwischen dem Markkleeberger See und dem Störmthaler See gelegen ist, von ehemaligen Bergleuten den vollständigen Förderzyklus eines Braunkohletagebaus aus erster Hand. Der Park verbindet das Lernen über und die Erinnerung an den Braunkohleabbau mit der Funktion der touristischen Attraktion und der Erholung. Interessante Einblicke in die geologische Entwicklungsgeschichte unserer Region bietet der ausgewiesene GEOPFAD anhand von 16 Informationsstelen rund um den Störmthaler und den Markkleeberger See.

Der 23 km lange und durchgängig asphaltierte Uferrundweg um den Störmthaler See bietet Wanderern, Skatern und Radfahrern ideale Voraussetzungen für sportliche Aktivitäten und abwechslungsreiche Aussichten auf den Störmthaler See. Verschiedene Personenschiffahrtangebote wie Rundfahrten mit den modernen Fahrgastschiffen „MS Wachau“ und „MS Störmthal“, die fünf Haltepunkte nach einem festen Fahrplan regelmäßig anfahren



(die Kanalausfahrt Störmthaler See, Güldengossa, Störmthal, Oberholz und Lagovida), Fähtouren zur VINETA oder Touren mit einem restaurierten hundertjährigen Segelboot laden zu einmaligen Entdeckungsreisen auf dem Störmthaler See ein.

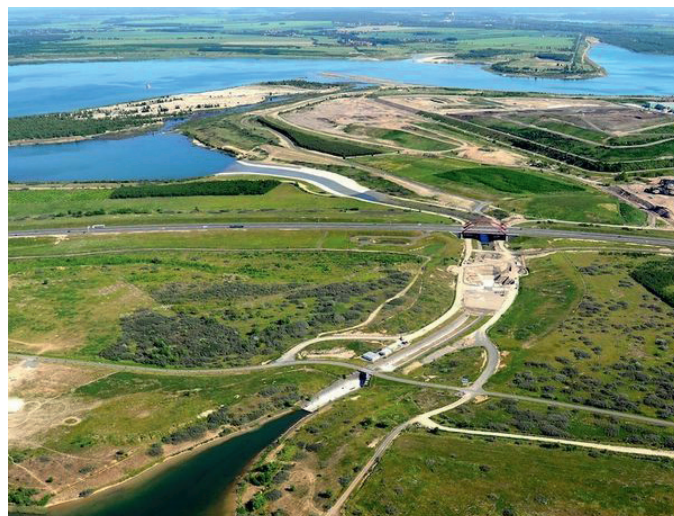
Natur und Weite locken neugierige Gäste von nah und fern ebenso zum Störmthaler See, wie die schwimmende Kirche VINETA als europaweit einzigartiger Veranstaltungsort oder das dreitägige Rockfestival „Highfield“ mit jährlich 30.000 Besuchern. Wagemutige können mit dem VINETA-Fly über das Wasser schweben. Maritimes Zentrum des Störmthaler Sees ist der Segelhafen Lagovida, der über 120 Liegeplätze verfügt und direkt an das gleichnamige Ferienresort mit Hotel, modernen Ferienhäusern und eigenem Badestrand angebunden ist.

Sehr beliebt ist der Wohnmobilhafen im Resort, der Caravaningfreunden auf den 45 Stellplätzen professionelle Bedingungen bietet. Getreu dem Wortlaut LAGOVIDA – Leben am See, genießen Sie von fast jeder Unterkunft garantiert Seeblick – wohl einmalig in Sachsen.

INFOKASTEN

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.leipzigseen.de/die-seen/stoermthaler-see



Markkleeberger See

Ganz meine Welle

Am Markkleeberger See haben die Besucher die Qual der Wahl. Drei verschiedene Strandabschnitte sowie naturbelassene Ufer warten auf die Gäste.

Die Seepromenade Markkleeberg Ost

Die Seepromenade Markkleeberg Ost hat sich zu einem anspruchsvollen Zentrum des Markkleeberger Sees entwickelt. Hier kann man flanieren und in den ansässigen Cafés und Restaurants verweilen. Für all diejenigen, die in Nähe der Seepromenade das erfrischende Nass genießen wollen, gibt es einen Strand mit Feinsand und direkt angrenzend einen Erlebnis-spiel- und Rastplatz. Der angrenzende Bootssteg bietet 20 Liegeplätze für Segler. Dank eines Bootsverleihs können vor Ort auch Tretboote, Elektro-/Ruderboote und Kajaks ausgeliehen werden. Am Schiffsanleger starten in der Hauptsaison von Mai bis Anfang Oktober stündlich Touren mit der „MS Markkleeberg“ auf dem Markkleeberger See. Das Passagierschiff ist barrierefrei sowie klimatisiert und beheizbar. An Bord sorgt ein gastronomisches Angebot für das leibliche Wohl. Mitten in der Natur liegt der Wachauer Strand. Daher ist er am besten zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar. Neben feinsandigen Strandbuchten erfreuen Spielelemente die jüngsten Gäste.



Auenhainer Bucht

Für aktive Erholung steht die Auenhainer Bucht. Der Kanupark lockt hier mit verschiedenen Wildwasserangeboten und spannenden Events jährlich tausende Freizeitsportler und Schauspielern an. Außerdem sorgt die Wassersportbasis mit Bootsverleih für Kurzweil. Großzügig, offen gestaltet und ausgestattet mit einem Volleyballfeld sowie Grill- und Lagerfeuerplatz ist der Auenhainer Strand der größte Badebereich am Markkleeberger See. Den besten Blick über den See hat man beim Panorama-Klettern im Kletterpark direkt oberhalb der Auenhainer Bucht. Die 12 begrünten Bahnen der Adventure-Golf-Anlage bieten sportlichen Spaß für die ganze Familie.

Flora und Fauna am Süd- und Westufer

Naturliebhaber können am Süd- und Westufer des Markkleeberger Sees



neue Lebensräume für Flora und Fauna entdecken. Von der Crostewitzer Höhe aus hat man einen fantastischen Ausblick und kann auf den weitläufigen Flächen sogar Präriebisons beobachten. Am Störmthaler Kanal befindet sich süd-östlich der Hubbrücke ein Steinerlebnisplatz. In Form eines beispielbaren Findlingsgartens werden hier die Themen Geologie und Erdgeschichte erlebbar gemacht. Neben Informationstafeln, Sitz- und Rastmöglichkeiten warten auch ein Kletterfelsen, eine Bachschaukel sowie ein Matsch- und Wasserspiel auf die Besucher.

Quelle: EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH

INFOKASTEN

Fakten:

- ehemalige Kohleförderung im Tagebau Espenhain
- Seefläche: 252 ha
- Seevolumen: ca. 65 Mio. m³
- maximale Wassertiefe: 57 m
- Flutung des Sees 1999 – 2006
- Eröffnung: 15.07.2006
- Uferrundweg: ca. 9,7 km, Wegenetz gesamt: ca. 24 km

Weitere Infos gibt es hier:

EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH
Magdeborner Straße 1
04416 Markkleeberg OT Wachau
Telefon: 034297 70 80
Fax: 034297 70 813
Mail: info@markkleeberger-see.de
www.markkleeberger-see.de



VINETA auf dem Störmthaler See

Die VINETA auf dem Störmthaler See gilt mit einer Höhe von 15 m derzeit als höchstes schwimmendes Bauwerk auf einem deutschen See und erinnert an die Orte, die dem Braunkohletagebau weichen mussten. Das Krystallpalast Varieté Leipzig betreibt die „schwimmende Kirche“, organisiert Konzerte und Lesungen und führt zusammen mit dem Standesamt Großpösna standesamtliche

Trauungen durch. Die VINETA kann gemietet werden für exklusive Events, Tagungen und private Feiern. Die Angebote rund um die VINETA auf dem Störmthaler See sind vielfältig: Sie reichen von Fährtsuren zur VINETA, Touren mit dem Amphibienfahrzeug ARGO (zum Selbstfahren) bis hin zum wasserstrahlbetriebenen Düsenrucksack VINETA-Fly. Der Verleih von Kajaks, Tret-, Ruder- und

Elektro-Motorbooten, geführte Kanutouren mit ausgewählten Partnern sowie die originelle Übernachtung im Schlafstrandkorb machen das Portfolio am See komplett. Die moderne Ausflugsgastronomie des VINETA-Bistros auf der Magdeborner Halbinsel macht einen Besuch am Störmthaler See zu einem abwechslungsreichen Erlebnis.

Sowohl für Familien mit Kindern als auch für Aktivurlauber und Naturinteressierte finden sich auf der Magdeborner Halbinsel und rund um die VINETA Spannendes, Wissens- und Erlebenswertes.

VINETA-Bistro / VINETA-Anleger

Alte F 95 Nr. 1
Magdeborner Halbinsel
04463 Großpösna

INFOKASTEN

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.vineta-stoermthal.de



DEN STÖRMTHALER SEE ERLEBEN!

INFOS & TICKETS AUF VINETA-STOERMTHAL.DE

EIN PROJEKT DES KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ LEIPZIG

BISTRO AM SEE

Das VINETA-Bistro ist das perfekte Ausflugsziel für Spaziergänger, Radfahrer und Wanderer. Mit einer großen Auswahl an Speisen und Getränken, einem Kinderspielplatz und Bootsverleih.

NEU: VIRTUAL-REALITY-RUNDFLUG

TOUREN ZUR VINETA

Höhepunkt eines Besuchs am Störmthaler See ist eine Bootstour zur VINETA. Dazu gibt es spannende Informationen zu Geschichte und Zukunft des Leipziger Neuseenlandes.

VR-RUNDFLUG

30-minütige virtuelle Erkundungstour entlang des Störmthaler Sees mit punktuellen Blicken in die Vergangenheit des Tagebaus. Wir heben ab – und laden Sie ein, mit uns zu fliegen!

Seepark Auenhain

Ihr Ferienresort am Markkleeberger See



Der Seepark Auenhain – der einzige Ferienpark im Leipziger Neuseenland – fügt sich idyllisch in die Landschaft direkt oberhalb des Markkleeberger Sees ein und ist mit seiner unmittelbaren Nähe zum Kanupark Markkleeberg, zum AbenteuerReich Belantis sowie zur Innenstadt Leipzigs, ein idealer Ausgangspunkt für die Erkundung der pulsierenden Messemetropole und der neuen Urlaubsdestination Leipziger Neuseenlands mit ihrer Vielzahl an touristischen Angeboten. Der familienfreundliche Ferienpark, welcher mittlerweile auf ein 17-jähriges Bestehen blicken kann, verfügt über ganzjährig nutzbare 32 Ferienhäuser und 12 Ferienapartments im zertifizierten 5-Sterne-Niveau. Dabei können die Gäste zwischen Ferienapartments für 2 bis 3 Personen und Ferienhäusern für 4 bis 6 Personen in den beiden Ausstattungsvarianten

Standard oder Komfort wählen. Die Preise für Übernachtungen im Seepark Auenhain richten sich nach der jeweiligen Saison (Haupt-, Vor- und Nebensaison) und dem jeweiligen Haustyp und reichen von 133,00 € für ein 3-Personen-Ferienapartment „Kormoran“ in der Nebensaison bis zu 300,00 € für ein 6-Personen-Komforthaus „Korallenmöwe“ in der Hauptsaison. Im Preis sind dann Strom, Wasser, Heizung, Internet, Bettwäsche und Handtücher, der Parkplatz vor dem Mietobjekt, die Nutzung der großzügigen Poollandschaft sowie die Kinderbetreuung im Kinderhaus „Seepferdchen“ bereits inkludiert. Gegen Gebühr können die Gäste im Seepark verschiedene Verpflegungspakete (Frühstück) dazu buchen, ihre Wäsche waschen und trocknen, in der Saunalandschaft und/oder im Friseur „Salon am See“ entspannen, diverse Sport- und Freizeitangebote, wie E-Bikes, Fahrräder und Gesellschaftsspiele ausleihen oder Grills mieten.

Zu den besonderen Highlights des Seeparks gehört die Pool- und Saunaoase „Haus Seestern“ mit ihren vier verschiedenen Themensaunen und einem 28 Quadratmeter beheizten Indoor-Pool. Großzügige Relaxbereiche und der hauseigener Friseur „Salon am See“ runden das vorhandene Angebot ab und sorgen so für ein „Rundum Wohlgefühl“ der Gäste. Aber auch Kinderfreundlichkeit wird hier im Seepark Auenhain

großgeschrieben. So stehen für die jüngsten Gäste das „Haus Seepferdchen“ und zwei groß angelegte Kinderspielflächen zur Eroberung bereit. Spielen, Basteln, monatliche Veranstaltungshighlights und das alles mit ausgebildetem Fachpersonal sorgen dafür, dass Langeweile im Seepark Auenhain ein Fremdwort bleibt. Darüber hinaus lädt das resorteigene Restaurant Seeperle seine Gäste auf die kulinarische Reise durch die sächsisch regionale und internationale Küche ein. Neben saisonalen Fleisch- und Fischgerichten sowie vegetarischen Variationen lassen sich hier auch süßer Kuchen, leckere Eisbecher und Veranstaltungs-Specials wie Kabarettabende, Zaubershows und verschiedene Brunchveranstaltungen genießen. Nicht verpassen sollten Sie allerdings DAS kulinarische Erlebnis der Seeperle – Bisonfleisch in verschiedensten Facetten und Variationen. Abgerundet werden diese traumhafte Urlaubsatmosphäre und diese leckeren Gaumenfreuden von dem einzigartigen Panoramablick über den Markkleeberger See.

Quelle: Seepark Auenhain

INFOKASTEN

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.seepark-auenhain.de





Seepark

Auenhain

Urlaub wie er sein soll...

... DIREKT am See und trotzdem nichts vom Grossstadtflair Leipzigs verpassen?

Unser familienfreundliches Ferienresort mit seinen komplett eingerichteten Ferienhäusern und -apartments im 5-Sterne Niveau sowie seinen sechs Caravanstellplätzen schafft diesen Spagat spielerisch.

Unmittelbar vor den Toren der Messestadt gelegen, fügt sich unser 5 ha großes Ferienresort idyllisch in die Landschaft direkt oberhalb des Markkleeberger Sees ein. Nur einen Paddelschlag vom Kanupark Markkleeberg und wenige Kilometer vom AbenteuerReich Belantis entfernt, ist unser Seepark damit ein idealer Ausgangspunkt für ihren Urlaub im Leipziger Neuseenland.

Für unsere jüngsten Gäste stehen Abenteuerspielflächen und ein eigenes Kinderspielhaus zur Eroberung bereit.

Gaumenfreuden genießen...

Unser Restaurant Seeperle serviert Ihnen neben unseren Hausspezialitäten vom Bison sächsisch - regionale, internationale sowie vegetarische Gerichte. Abgerundet werden all unsere raffiniert angerichteten Leckerbissen durch einen einzigartigen Panoramablick über den Markkleeberger See.

Sich Rundum wohl fühlen...

... können Sie in unserer Pool- und Sauna-Oase „Haus Seestern“. Hier finden Sie vielfältigste Möglichkeiten der Entspannung und hier können Sie ihre Seele mal so richtig baumeln lassen.

- ★ Claudias Haarstudio am See
- ★ Pool und Saunalandschaft
- ★ großzügige Relaxbereiche







Am Feriendorf 2 | 04416 Markkleeberg
Telefon: 0 34297 - 98 68 0
www.seepark-auenhain.de
info@seepark-auenhain.de

PENSION VÖLKERSCHLACHT 1813

★★★ GARNI - WACHAUER HOTEL BETRIEBS GMBH

Unser 3 Sterne garni Hotel Pension Völkerschlacht 1813 befindet sich im Südosten von Leipzig in direkter Nähe zum Markkleeberger See und ist damit ein idealer Ausgangspunkt für IHREN Besuch des Leipziger Neuseenlandes und der Messestadt Leipzig mit ihrer Vielzahl an kulturellen und sportlichen Angeboten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



- 30 Hotelzimmer
- 1 behindertenfreundliches Doppelzimmer
- kostenfreies WLAN
- großzügiges Frühstücksbuffet
- hauseigener Pkw- und Busparkplatz
- direkte Nähe zum Markkleeberger See
- 15 Minuten zur Leipziger City
- Feierlichkeiten & Tagungen

Markkleeberger Str. 60-62 | 04416 Markkleeberg
www.pension1813.de | info@pension1813.de
Telefon: 0 34297 - 45 25 3



Historisches Rathaus der Stadt Borna am Bornaer Markt(Foto: Adobe Stock – dina)



775 Jahre Borna – eine Stadt mit geSCHICHTEN

Feiern Sie in 2026 unser Stadtjubiläum mit uns!

Die Große Kreisstadt Borna blickt auf 775 Jahre Stadtgeschichte zurück. Vom mittelalterlichen Handelsort über die Ära des Braunkohleabbaus bis zur modernen Stadt im Herzen des Leipziger Neuseenlands: Borna hat sich immer wieder neu erfunden.

Bewegte Vergangenheit

Erstmals urkundlich erwähnt 1251, entwickelte sich Borna rasch zu einem bedeutenden Handelsort mit Markt, Stadtmauer und dem bis heute erhaltenen Reichstor. Martin Luther, Zar Alexander I. und Napoleon Bonaparte gehörten zu den berühmten Gästen der Stadt. Der Zwiebelanbau prägte lange das Bild der Region – daher der Beiname „Zwibbelborna“. Im 19. Jahrhundert begann mit dem Braunkohleabbau

die industrielle Entwicklung, die Landschaft und Leben bis heute beeinflusst. Für Aufmerksamkeit sorgten auch der Fund eines nahezu vollständigen Mammutskeletts (1908) und die 2007 vollzogene Umsetzung der vom Tagebau bedrohten Emmauskirche aus Heuersdorf nach Borna, eine technische und logistische Meisterleistung.

Naherholungsgebiet im Leipziger Neuseenland

Durch Rekultivierung und Flutung ehemaliger Tagebaue entstand rund um Borna ein attraktives Naherholungsgebiet. Der naturbelassene Bockwitzer See, größtenteils im Naturschutzgebiet gelegen, bietet mit seinem elf Kilometer langen Rundweg, Badestrand und den Angeboten der Ökologischen Station Borna-Birkenhain e.V. ideale Bedingungen für Naturerlebnisse, Rad- und Wandertouren. Auch der Hainer See, Haubitzer See, Harthsee sowie mehrere Speicherbecken laden zum Entspannen und Entdecken ein.

HIGHLIGHTS

Jubiläumshighlights 2026:

- 28.03. Tag der Chöre
- 12.04. 1. Halbmarathon Bockwitzer See
- 24. – 26.04. Kirschblütenwochenende
- 27.06. – 04.07. Bornaer City Beach
- 27. – 30.08. Festwochenende mit Festumzug
- 28.08. Rock in Symphony Vol. 6 „Die wilden 80er“
- 11.09. Eventshopping
- 10.11. Eröffnung Tacheles-Sonderausstellung im Museum „Das ist Euer Zuhause, das in Flammen aufgeht!“
- 28.11. – 20.12. Weihnachtsmarkt

Mehr Infos zum Festprogramm unter:

www.borna.de/775

Filmtipp:

Entdecken Sie die Borna Identität
www.borna.de



Große Bühne für Kultur

Borna bietet das ganze Jahr über kulturelle Höhepunkte und Events. Dazu gehören Musik und Kabarett im Stadtkulturhaus, wechselnde Sonderausstellungen im Museum, Lesungen in der Mediothek, der historische Geschichtenhof mit Hofcafé, aber auch City Beach, Stadtfest, Eventshopping und Weihnachtsmarkt. Großveranstaltungen wie das „Rock in Symphony“ oder das „Gipfeltreffen“ finden auf dem Volksplatz statt, eine der größten Freilichtbühnen Mitteldeutschlands. Auf Europas größter feststehender Filmleinwand werden im Sommer Kinofilme gezeigt. Im Jubiläumsjahr 2026 rücken all diese Formate besonders ins Rampenlicht. Zusätzlich sorgen neue Highlights für festliche Stimmung. Krönender Abschluss ist das Jubiläumsfestwochenende vom 27. bis 30. August 2026 mit dem großen Festumzug am Sonntag.



Stadtverwaltung Borna

ArkaZien

Die verwunschene Erlebniswelt



ArkaZien bietet märchenhafte Kulissen mit kuriosen Spiel- und Kletteranlagen in einem verwunschenem grünen Park. (Foto: S. Pöhls)

In der verwunschenen Welt ‚ArkaZien‘ wird ein Ausflug zu einem unvergesslich schönen (Familien-) Erlebnis. Der Freizeitpark setzt auf Natürlichkeit und spricht alle Sinne an. Kuriose Kletter- und Spielbereiche, gebaut aus urigem Robinienholz, eingebettet in eine wunderschöne grüne Umgebung entlocken Besuchern jeden Alters großes Staunen und eröffnen kreative Spielmöglichkeiten in Hülle

und Fülle. Mehr als 20 Miniwelten verschmelzen hier zu einem – wie aus der Zeit gefallenem – sonderbaren Refugium. Idyllische Orte mit liebevollen Details, wie der bezaubernde Rosengarten und die Forschertürme am See bieten märchenhafte An- und Ausblicke und sind zugleich Orte der Entschleunigung und Inspiration.

www.arkazien.de



Riesenspaß auf Riesenrutschen! ArkaZien bietet abwechslungsreiche Freizeitvergnügungen für große und kleine Abenteurer. (Foto: S. Pöhls)

INFOKASTEN

Neue Grimmaer Straße 26
04668 Grimma OT Beiersdorf
03425 854360
Hauptsaison von April – Oktober.

Die Öffnungstage und -zeiten sowie ergänzende Zeiten und Veranstaltungen für die aktuelle Saison entnehmen Sie bitte der Webseite von ArkaZien.



Die bunten Markthäuschen bieten ein einzigartiges Flair wie aus einem Fantasyfilm. Bei Eis, Crêpes, Kaffee und Kuchen kann man die Zeit einfach vergessen und genießen. (Foto: K. Richter)

Magisch.
Geheimnisvoll.
Natürlich.

Die verwunschene Erlebniswelt

Geöffnet April-Oktober
Öffnungstage auf arkazien.de

Eintauchen
in (D)eine andere Welt

Tickets an den Tageskassen* oder vorbuchen im Onlineshop*

Saisonkarten
Gutscheine

arkazien.de

**nach Verfügbarkeit*

Glockszeit verschenken
shop.arkazien.de

Wein-Wandern im sächsischen Elbtal

Ein Geheimtipp für Natur-, Kultur- und Weinliebhaber



Im Frühjahr erwacht die Natur an der Sächsischen Weinstraße zu neuem Leben. (Foto: DJD/Schloss Wackerbarth/Sebastian Rose)

Im Osten Deutschlands lädt eine einzigartige Weinregion zum Genießen und Wein-Wandern ein: die Sächsische Weinstraße. Der einmalige Blick von den terrassierten Weinbergen auf das malerische Elbtal belohnt alle, die die Welt gern zu Fuß erkunden. Durch die gesamte Region erstreckt sich ein ausgedehntes Netz von Wanderwegen, auf denen Weintradition und Genuss verschmelzen.

Weinvielheit auf kleinstem Raum

Rund um Dresden, Radebeul und Meißen erstreckt sich eine der kleinsten und vielleicht schönsten Weinregionen Deutschlands. Auf nur etwas mehr als 500 Hektar Rebfläche reifen hier fast 80 verschiedene Rebsorten. Diese besondere Vielfalt auf kleinstem Raum ist einmalig in Deutschland. Charakteristisch für das Weinland Sachsen sind die eindrucksvollen, terrassierten Weinberge. Seit dem 17. Jahrhundert prägen sie das Bild des Elbtals und verleihen der Region ein fast schon mediterranes Flair. Bis heute sind sie beliebte Ausflugsziele von Einheimischen und Gästen zugleich und bilden die Grundlage für die eleganten Weine und klassischen Flaschengärsekte der hiesigen

Winzer. Im Herzen der Sächsischen Weinstraße liegt mit Schloss Wackerbarth nicht nur das erste Erlebnisweingut Europas, sondern auch eines der besten Weingüter Deutschlands: Im aktuellen Gault&Millau Weinguide Deutschland wurden die Radebeuler als eines von nur zwei Weingütern in Ostdeutschland mit vier Trauben und damit als Spitzenbetrieb ausgezeichnet. Für ihren naturnahen und nachhaltigen Weinbau erhielten die Winzer zudem 2023 das renommierte Nachhaltigkeitsiegel „FairChoice“, wie unter www.schloss-wackerbarth.de zu lesen ist.

Wandertipp: Von Dresden oder Oberau nach Radebeul

Der Sächsische Weinwanderweg ist in sechs (Tages-)Etappen unterteilt und kann individuell erwandert werden. Der Einstieg ist überall möglich und der Weg in beide Richtungen gut ausgeschildert. Für eine Tageswanderung eignen sich besonders die Etappen drei und vier, die in Dresden oder Oberau beginnen und beide nach etwa 15 Kilometern in Radebeul enden. Ein Großteil beider Strecken führt entlang idyllischer terrassierter Weinberge mit einem traumhaften Weitblick. Von

Dresden kommend steigen Wanderer unter anderem die Spitzhaustreppe im Goldenen Wagen hinauf oder hinab, dem schönsten und eindrucksvollsten Weinberg Sachsens. Weiter führt der Weg zum Schloss Wackerbarth. Hier können Gäste ganzjährig bei Führungen und Veranstaltungen die haus-eigenen Spitzenweine und -sekte verkosten oder in dem einzigartigen Ensemble aus Barock und Moderne entspannen und verweilen. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch während des Weinsommers, bei dem die Winzer von Mai bis Oktober jeden Tag zu Wein, Musik und Kulinarik einladen.

djd



Wein-Wandern im sächsischen Elbtal ist ein Genuss für alle Sinne. (Foto: DJD/Schloss Wackerbarth/sachsen-tourismus.de)

Stadt Torgau

Renaissancestadt mit 1.000-jähriger Geschichte



Schloss Hartenfels in Torgau an der Elbe in Sachsen (Foto: Adobe Stock – mojola)



Wendeltreppe Schloss Hartenfels
(Foto: Heiko Stein – Pixabay)

Gelegen im Nordwesten des Freistaates Sachsen, an der Elbe zwischen Wittenberg und Meißen, ist Torgau eine Stadt mit einer über eintausendjährigen Geschichte. Landschaftlich geprägt durch umgebende Heidegebiete und die Elbauenlandschaft ist die Stadt der ideale Ausgangspunkt für eine Vielzahl an Ausflugszielen. Für geschichts- und architekturinteressierte Besucher wird der Aufenthalt in der Stadt zum Erlebnis. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts wurde Torgau die Hauptresidenz des Kurfürstentums Sachsen. Die Stadt entwickelte sich in der Folge zum politischen Zentrum der Reformation und erlebte für mehrere Jahrzehnte eine Blütezeit, die sich für den Besucher noch heute in der großartig erhaltenen Renaissance-Architektur nachempfinden lässt. Der Torgauer Museumspfad bietet Einheimischen wie Gästen die Möglichkeit, bei

einem Stadtbummel in ausgewählten historisch bemerkenswerten Gebäuden Geschichte hautnah und anschaulich zu erleben. Genannt seien hier das Gebäude der Kurfürstlichen Kanzlei, heute Sitz des Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museums, Schloss Hartenfels und Lapidarium, Katharina-Luther-Stube, Braumuseum und Historisches Handwerkerhaus sowie das „Bürgermeister-Ringhain-Haus“. Im Letzteren sind hochwertige Decken- und Wandmalereien des 16./17. Jahrhunderts erhalten geblieben.

Quelle: Torgau.eu

INFOKASTEN

Weitere Infos gibt es hier:

www.museum-torgau.de



In den Gassen von Torgau (Foto: Adobe Stock – neuhold.photography)

Sachsen besticht mit seinem Charme

Touristen erleben herzliche Gastfreundschaft in Bautzen in der Oberlausitz

Jedes Jahr zeichnet das Buchungsportal Booking.com mit seinen Traveller Review Awards besondere Destinationen aus. Basierend auf über 360 Millionen verifizierten Kundenbewertungen wurden in diesem Rahmen 2025 auch die zehn freundlichsten Städte ermittelt. Bautzen, die „tausendjährige Stadt“ in der sächsischen Oberlausitz, erreichte dabei den dritten Platz, der Freistaat Sachsen konnte im Bundesländervergleich sogar Platz Eins sichern.

Gastlichkeit in imposanter Kulisse

Bautzens Oberbürgermeister Karsen Vogt äußerte sich erfreut über den Platz auf dem Treppchen: „Diese Anerkennung ist ein Zeichen dafür, dass sich Gäste bei uns willkommen und wohlfühlen – genau das ist unser Anspruch.“ Die Grundlage für das Ranking bilden die Bewertungen der Booking.com-Gäste, die ihre Erfahrungen mit Unterkünften, Mietwagen und anderen Dienstleistungen auf dem Buchungsportal geteilt haben. Die Auszeichnung spiegelt somit die kontinuierlich hervorragende Gastfreundschaft der lokalen Anbieter wider. Im Fall von Bautzen lohnt sich ein Besuch aber nicht nur wegen der



Der Nachtwächter zeigt den Gästen gern seine Stadt. (Foto: DJD/Stadt Bautzen/Philipp Herfort)



Bautzen ist die Stadt der Türme an der Spree. (Foto: DJD/Stadt Bautzen/Philipp Herfort)

Gastlichkeit – hier gibt es auch viel zu sehen. Die malerische Altstadt beispielsweise empfängt ihre Gäste schon aus der Ferne gut sichtbar. Ein imposantes Ensemble aus 21 Türmen und Basteien auf einem Granitplateau oberhalb der sich schlängelnden Spree verleiht der Stadt ihre unverkennbare Silhouette. Prächtige

barocke Bürgerhäuser, kleine Gassen und eine fast vollständig erhaltene mittelalterliche Stadtbefestigung sind Zeugnis einer wechselvollen, mehr als 1.000-jährigen Geschichte. Unter www.tourismus-bautzen.de erfährt man mehr über die vielen weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Gutes Miteinander

Bekannt ist die Stadt besonders für den Bautz'ner Senf. Im Senfaden mit angeschlossenem Museum und in der 1. Bautzener Senfstube gibt es allerlei Köstliches rund um die kleinen scharfen Körner. Zu den alljährlich stattfindenden Senfwochen zeigen sich die Gastronomen von ihrer kreativen Seite: Spannende Kreationen, von traditionell bis experimentell, verzaubern den Gaumen. Einzigartig ist auch das Zusammenspiel deutscher und sorbischer Kultur in der Stadt. Bei den Sorben handelt es sich um eine slawische Minderheit, die ihre eigene Sprache und farbenfrohen Bräuche seit Jahrhunderten liebevoll pflegt. Die sorbische Kultur lässt sich in der ganzen Stadt erleben.



Die Stadt Bautzen landete bei der Auswertung eines Buchungsportals auf dem Siegetreppchen. (Foto: DJD/Stadt Bautzen/Philipp Herfort)

Die Region Chemnitz-Zwickau zeigt sich im Advent traditionell und stimmungsvoll



Blick von oben auf den Zwickauer Hauptmarkt in der stimmungsvollen Vorweihnachtszeit. (Foto: DJD/Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region/Marko Unger)

Im Advent 2024 war in Chemnitz und Umgebung die Vorfreude auf das Kulturhauptstadtjahr 2025 spürbar. Ende November feierte das überaus erfolgreiche Großereignis, das mit einer Vielzahl und Vielfalt an Veranstaltungen Hunderttausende Besucher nach Sachsen lockte, seinen Abschluss. Zugleich aber begann die Weihnachtszeit, in der man die einzigartige Mischung aus Tradition und Moderne auf festlich geschmückten Straßen und Plätzen erleben konnte. Unter www.chemnitz-zwickau-region.de gibt es alle Infos. Hier sind fünf Tipps:

Chemnitzer Weihnachtsmarkt vom 28. November bis zum 23. Dezember

Einer der schönsten sächsischen Weihnachtsmärkte findet sich in Chemnitz. An über 200 Ständen rund ums Rathaus gibt es weihnachtliche Leckereien und traditionelle erzgebirgische Volkskunst. Besonders romantisch wird es bei der mittelalterlichen Chemnitzer Klosterweihnacht.

Zwickauer Weihnachtsmarkt vom 24. November bis 22. Dezember

Jahr für Jahr begeistert auch der Zwickauer Weihnachtsmarkt seine Besucher. Bei einer Stadtführung kann man über den Weihnachtsmarkt bummeln

und weihnachtliche Traditionen kennenlernen. Die Zwickauer Pyramide auf dem Kornmarkt sowie die große Weihnachtskrippe vor dem Dom schaffen eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Bergparaden in Chemnitz und Zwickau

„Glück auf! Glück auf! – Der Steiger kommt.“ Chemnitz eröffnet als Tor zum Erzgebirge die Weihnachtszeit am 29. November mit Pauken, Trompeten und Gesang. Die Parade mit etwa 600 Uniformierten, 360 Musikern und 20 Bergsängern zeigt eindrucksvoll das lebendige bergmännische Brauchtum. Auch in Zwickau hat die Bergparade eine lange Tradition. Hier ziehen am 13. Dezember rund 400 Uniformierte und Musikanten in die Innenstadt.

Schlösserweihnacht an vielen Orten

Zur Schlösserweihnacht wird's festlich hinter historischem Gemäuer: Glühweinduft trifft Gewölbekeller, Adventsführung trifft Mitmachstation. In Glauchau etwa kann man sich vom 05. bis 07. Dezember auf Angebote zum Mitmachen freuen. Die Rochlitzer Schlossweihnacht findet am 13. und 14. Dezember und der romantische Adventsmarkt auf Schloss Rochsburg am 20. und 21. Dezember statt. Die Zwickauer Schlossweihnacht

im Schloss Osterstein kann man an jedem Adventswochenende besuchen.

Maker-Advent in Chemnitz und Umgebung

Der Maker-Advent lädt zum gemeinsamen Werkeln, Backen, Klöppeln, Drucken, Drechseln oder Töpfern ein. Werkstätten, Kunstschaffende, Vereine und Unternehmen aus Chemnitz und der Region öffnen ihre Türen und teilen ihre Leidenschaft für Handwerk, Kunst und Kulinarik. Ob Schwibbögen, Weihnachtskarten oder nachhaltige Geschenkverpackungen: Hier können Gäste kreativ werden, Neues lernen und sich selbst und anderen Freude bereiten.

djd



(Foto: DJD/Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region/Dirk Hanus)

Dahleener Heide genießen



(Foto: Adobe Stock – solemnity)



Die Lage der Heide macht sie zu einem idealen Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Tagesausflüge in die umliegenden Kultur- und Naturregionen. Die Nähe zu Leipzig, Meißen sowie Dresden erlaubt es, Naturerlebnis und Städtetrip hervorragend miteinander zu verbinden. Auch die weltbekannte Felsenlandschaft der Sächsische Schweiz ist von hier aus gut erreichbar und lädt zu spektakulären Wanderungen, Klettertouren und Ausblicken ein. In der Heide selbst führen zahlreiche gut ausgeschilderte Wander- und Radwege durch stille Waldgebiete, vorbei an Teichen, Wiesen und idyllischen Lichtungen. Besonders für Naturliebhaber und Fotografen bietet sich hier zu jeder Jahreszeit ein unverwechselbares Landschaftsbild.

Die Tier- und Pflanzenwelt ist ebenso vielfältig wie schützenswert. Mit etwas Glück lassen sich Rehe, Wildschweine, Kraniche und seltene Vogelarten beobachten. Im Frühling verwandeln blühende Wiesen und zarte Knospen die Heide in ein buntes Farbenmeer, während im Herbst goldene Laubwälder und klare Luft für eine ganz besondere Stimmung sorgen. Ruhe, Entschleunigung und Erholung stehen hier im Vordergrund – fernab vom hektischen Alltag der Großstädte.

Auch Familien kommen in der Region voll auf ihre Kosten: Spielplätze, Naturlehrpfade, Badestellen und kleine Abenteuertrassen sorgen für Abwechslung bei Groß und Klein. Traditionelle Feste, Märkte und regionale Veranstaltungen geben Einblicke

in das ländliche Leben und die sächsische Kultur. Kulinarisch dürfen sich Besucher auf herzhaftes Spezialitäten, frischen Fisch aus regionalen Gewässern sowie hausgemachte Kuchen und Torten in gemütlichen Cafés freuen.

Ein besonderes Highlight bleibt der Ferienort Schmannewitz, der nicht nur geschichtlich, sondern auch touristisch viel zu bieten hat. Ebenso lohnt sich ein Besuch der Stadt Schildau, die mit ihren Schildbürgergeschichten bis heute Humor, Tradition und Historie verbindet. Hier spürt man den Charme vergangener Zeiten ebenso wie die Herzlichkeit der Menschen.

So vereint die Region rund um die Dahleener Heide auf einzigartige Weise Erholung, Aktivität, Kultur und Genuss – ein Reiseziel, das sowohl für Kurzurlaube als auch für längere Aufenthalte ideale Voraussetzungen bietet. Ob allein, zu zweit, mit Freunden oder der Familie – hier findet jeder seinen perfekten Platz zum Durchatmen und Entdecken.

Auch für Ruhesuchende und Gesundheitsurlauber bietet die Dahleener Heide ideale Bedingungen. Die saubere Luft, das weitläufige Waldgebiet und die natürliche Stille wirken wohltuend auf Körper und Geist. Viele Besucher schätzen die Region als Ort zum Abschalten, Meditieren oder für ausgedehnte Spaziergänge ohne Trubel und Hektik. Kleine Pensionen, familiengeführte Hotels und gemütliche Ferienhäuser sorgen für eine persönliche Atmosphäre und laden zum Verweilen ein. Wer Entspannung

sucht, findet in der Region zudem Angebote wie Wellness, Massagen oder Kneipp-Anwendungen.

Nicht weit entfernt liegt außerdem die historische Stadt Torgau, die mit ihrem Renaissance-Schloss, der Elbpromenade und der gut erhaltenen Altstadt zu einem abwechslungsreichen Tagesausflug einlädt. Die Flusslandschaften entlang der Elbe und der Mulde prägen das Umland der Heide und eröffnen zusätzliche Möglichkeiten für Wasserwanderungen, Angeltouren oder entspannte Bootsausflüge. Besonders in den warmen Monaten sind diese Aktivitäten bei Einheimischen und Urlaubern gleichermaßen beliebt.

Geschichtlich Interessierte können in der Region zahlreiche Spuren vergangener Jahrhunderte entdecken. Alte Dorfkerne, Gutshöfe, Mühlen und Kirchen erzählen von der langen Siedlungsgeschichte des Gebietes. Informationszentren und kleine Museen vermitteln Wissenswertes über Forstwirtschaft, Handwerk und das Leben früherer Generationen. Dabei bleibt die Dahleener Heide stets ein Ort, an dem Tradition und Natur in harmonischem Einklang stehen.

So ergänzt sich das Angebot aus Aktivurlaub, kulturellen Erlebnissen, Naturgenuss und Erholung auf ideale Weise. Die Dahleener Heide ist nicht nur ein attraktives Ausflugsziel, sondern ein Ort, an den man immer wieder gerne zurückkehrt – weil er Ruhe schenkt, Erlebnisse bietet und nachhaltig beeindruckt.

red

Willkommen im Rochlitzer Muldental

Wundervolle Landschaften und spannende Erlebnisse



Romantische Schlösser, geheimnisvolle Burgen und alte Klostermauern – sie alle reihen sich im Tal der Burgen aneinander wie Perlen an einer Kette und wechseln sich immer wieder mit malerischen Flussläufen, idyllischen Wäldern und grünen Tälern ab.

Die Erlebnisse, die sich hier bieten, könnten vielfältiger kaum sein. Wie wäre es mit einer turbulenten Schlauchparty, bei der Sie zwischen Wechselburg und Rochlitz einen Flecken Landschaft kennen lernen, wie er aus dieser Perspektive sonst wohl nirgendwo zu entdecken ist? Oder Sie gehen in unseren Schlössern auf Zeitreise, bestaunen alte Kostüme, lauschen spannenden Geschichten übers stille Örtchen oder dunkle Verliese. Sie können aber auch in die Peniger Unterwelt abtauchen oder im Chemnitztal per Schienentraktor zu einem Picknick tuckern.

Das sollten Sie nicht verpassen Rochlitzer Berg

Aus der Asche eines Vulkans entstand der Rochlitzer Berg als Heimstätte des leuchtend roten Rochlitzer Porphyrs, der weit über die Grenzen der Region hinaus als „Sächsischer Marmor“ bekannt ist. Der Rochlitzer Berg zählt heute zu den bedeutendsten Geotopen

Deutschlands. Denn unverkennbar für ihn ist sein roter Rochlitzer Porphyr, der die gesamte Region prägt und auf dessen Spuren Sie der Porphyrllehrpfad führt.

Schloss Rochlitz

Stolz und geheimnisvoll wacht Schloss Rochlitz über die gleichnamige Stadt. Seine Mauern können von einer 1.000-jährigen Geschichte erzählen: von Kaisern, Königen und Fürsten, aber auch jenen, die für ihr Wohl zu sorgen hatten. Das Schloss ist kein „Filzpantoffelmuseum“ – unter fachkundiger Begleitung darf hier Geschichte hautnah nachvollzogen und vieles ausprobiert werden.



Basilika, Kloster und Schlosspark Wechselburg

Die Basilika Wechselburg ist dank ihrer Porphyrelemente nicht nur beispielhaft für die Architekturgeschichte der Region, sondern beherbergt mit ihrem wuchtigen Lettner wohl auch eines der kostbarsten romanischen Kunstwerke der Welt. Im angrenzenden Schlosspark sind vor allem die teilweise bis zu 200 Jahre alten und seltenen Bäume wie der Tulpenbaum, der Trompetenbaum, der Kuchenbaum oder die Weymouthskiefer und ihre mitunter bizarren Formen ein Blickfang.

Schloss Rochsburg

Schloss Rochsburg bei Lunzenau ragt weithin sichtbar über das Land und lädt zu vielseitigen Entdeckungen ein. Nach einer Besteigung des Bergfrieds eröffnet sich Ihnen ein einzigartiger Blick ins romantische Muldental. Im Museum ist zu erleben, wie einst in den Gemäuern gelebt wurde. Beim Besuch der Dauerausstellung „Kostüme aus zehn Jahrhunderten“ können 52 Kostüme aus 1.000 Jahren Entwicklung der europäischen Mode bestaunt werden.

Kellerberge Penig

Steigen Sie in die Peniger Unterwelt hinab und sehen Sie, wie hier einst in den steinernen Höhlern Bier gelagert wurde. Über drei Ebenen erstrecken sich auf einer Länge von rund zwei Kilometern Gänge in den Fels, die über ein ausgeklügeltes Entwässerungs- und Bewetterungssystem verfügen.

INFOKASTEN

Das wunderschöne Rochlitzer Muldental

- Rochlitzer Muldental und Chemnitztal
- Landkreis Mittelsachsen
- ca. 54.000 Einwohner
- Fläche: 360,5 km²
- verschiedene Wander-, Rad-, Bikertouren, Reitwege
- Erlebnispfade & Themenwege
- Bilz Gesundheits- und Aktivregion, Welt des Roten Porphyrs

Stadt Wurzen

Radeln rund um Wurzen und im Wurzener Land

Ausgangs- und Endpunkt vieler interessanter Routen durch die Region ist die Stadt Wurzen mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Die Stadtsilhouette mit den Mühlentürmen der ehemaligen Krietschwerke, dem Dom- und Schlossensemble und der Stadtkirche macht neugierig auf mehr. Nehmen Sie sich die Zeit und erkunden Sie das Stadtzentrum – begeben Sie sich auf Entdeckungstour durch die Altstadt mit ihrem besonderen Reiz. Renaissance- und Barockgebäude sowie jüngere Bauten mit reichen Jugendstilfassaden gestalten das Flair der Stadt. Die historische Bausubstanz einer der ältesten Städte Sachsens mit Dom „St. Marien“ und Schloss, der einstigen Residenz der Meißener Bischöfe, kann man bei einem Spaziergang entlang des „Ringelnatz-Pfades“ erkunden. Dem Künstler Joachim Ringelnatz gewidmet, führt dieser zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der aufwändig restaurierten Altstadt. Das schönste Renaissancegebäude ist unumstritten das Museum mit seiner Ausstellung zur reichen Kunst- und Kulturgeschichte der Stadt und der Ringelnatz-Sammlung. Nach einer Tour durch die Stadt finden Sie Ruhe und Beschaulichkeit in den Parkanlagen mit ausgedehnten Baumbeständen und dem Stadtwald, der vorbei an Steinbrüchen die Verbindung zum Ausflugsgebiet der „Hohburger Berge“



bildet. Auf neu angelegten und instandgesetzten Wegen kann man gemütlich radeln. Eine Vielzahl an Ausflugszielen und Erholungsmöglichkeiten machen das Wurzener Land touristisch reizvoll und sehr erlebnisreich.

Als Radfahrer können Sie die Muldestadt auf vielen Wegen erreichen. Es gibt eine Reihe überregionaler Radwege, die Wurzen kreuzen. Das regionale Radwegenetz wird kontinuierlich ausgebaut. In der Stadt kreuzt sich der Mulderadweg mit der Leipzig-Elbe-Radroute. Damit ist eine optimale Anbindung der Stadt an das Radfernwegenetz sowohl von Nord nach Süd, als auch von Ost nach West gegeben und Wurzen ist ein zentraler Ausgangspunkt für Touren in die Region.

Eine geologisch anspruchsvolle Tour führt Sie in rund 5 Stunden über 76 km durch den nördlichen Teil des Geoparks Porphyrland. Steinreich in Sachsen – die Wurzener Land-Radroute. Start und Ziel sind der Wurzener Bahnhof.



Entlang der Strecke befinden sich einige interessante Punkte wie der Park Canitz und geologische Landmarken wie die Steinbrüche um Böhlitz, die die regionale Bedeutung des Gesteinsabbaus deutlich machen. Gleich zwei Besucherzentren des Geoparks Porphyrland liegen auf dem Weg. Das Geoportal „Zeit – Wandel – Stein“ im Herrenhaus Röcknitz und das Geoportal Museum Steinarbeiterhaus in Hohburg bieten in ihren Ausstellungen Wissenswertes zur Umgebung an. Zahlreiche Geotope bieten Einblicke in die Erdgeschichte. Die Spuren der Eiszeiten können am Spielberg in Böhlitz und am Kleinen Berg bei Hohburg erkundet werden.

Tourist-Information Wurzen

INFOKASTEN

Weitere Infos gibt es hier:

Tourist-Information Wurzen
Markt 5, 04808 Wurzen
Tel.: 03425 8560400
Fax: 03425 8560401
E-Mail: tourismus@wurzen.de
www.tourismus-wurzen.de
www.kultur-wurzen.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10 – 13 Uhr & 14 – 18 Uhr
Sa: 10 – 13 Uhr

Fährbetrieb Dehnitz

März bis Oktober:
Di – So, Feiertag: 11 – 20 Uhr
November bis Februar:
Mi – So, Feiertag: 11 – 20 Uhr

Wurzener Land Radroute:

www.regio.outdooractive.com
Mulderadweg: www.mulderadweg.de

Wurzen ist eine Reise wert!
Ringelnatzpfad durch die historische Altstadt, Museum Wurzen mit Ringelnatzsammlung, Schloss Wurzen, Dom St. Marien, Türmerwohnung, Wachtelberg

Tourist-Information Wurzen
Markt 5, 04808 Wurzen
Telefon: 03425/8 56 04 00
E-Mail: tourismus@wurzen.de
www.tourismus-wurzen.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
10.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Samstag
10.00-13.00 Uhr



Willkommen in der Dübener Heide

Der Natur auf der Spur

Eingebettet in den natürlichen Flusslandschaften von Elbe und Mulde verströmt der größte Mischwald Mitteldeutschlands die Frische einer eiszeitlich geprägten Hügellandschaft. Im 75.000 Hektar großen Naturpark Dübener Heide kreisen Kranich und Seeadler über romantischen Teichen und Seen. An ihren Ufern thronen zahlreiche Biberburgen. Unter mächtigen Buchen und Eichen glänzt das Moos an reinen Quellen und feuchten Wiesen. Klare Luft kitzelt die Nasen. Wochenende ist Heidezeit – und das im wahrsten Sinne des Wortes.

„Heidemagneten“ und ausgedehnte Fahrradtouren

Denn die Vielfalt der Dübener Heide lässt sich am Besten an einem Heidesonntag erleben. Dieser ist immer der erste des Monats. An diesem haben die „Heidemagneten“ geöffnet. Das sind über ein Dutzend Ausflugsziele mit besonderem Charakter und Erlebnisangeboten. Ein verträumtes Wasserschloss, ein Fürstenhof der Renaissance und die Stadt aus Eisen sind nur drei Ausflugsziele, die Besucher im Naturpark Dübener Heide im Herzen Mitteldeutschlands entdecken können. „Die ‚Heidemagneten‘ sind vor allem für Menschen aus Leipzig, Halle, Dessau und Wittenberg sowie aus dem Raum Berlin und Dresden interessant, die unsere Heide schnell erreichen und einen Sonntag lang erleben wollen“, sagt Naturparkleiter Thomas Klepel. Die Dübener Heide ist eine klassische Ausflugs- und Naherholungsregion für Natur- und Kulturinteressierte, Wanderer und Radfahrer. Die Idee: An jedem „Heidemagnet“ findet der Besucher einen attraktiven Rundwanderweg, Sehenswürdigkeiten, eine typische Heidegastronomie und eine Auswahl von regionalen Produkten wie süffigen Heidelbeerwein, Schafskäse vom Biohof oder deftige Wurstspezialitäten des Anbietersverbundes „Bestes aus der Dübener



Heide“ vor. Weitere Informationen enthält eine limitierte Karte. Sie ist kostenlos an den Ausflugszielen, beim Naturparkträgerverein sowie in Tourismusbüros erhältlich. Wer weniger zu Fuß, dafür umso lieber mit dem Fahrrad unterwegs sein möchte, kommt im Naturpark Dübener Heide auf seine Kosten. Ob Mulde oder Elberadweg oder der Lutherweg – sie alle laden zu landschaftlich schönen Touren ein. Empfehlenswert sind zudem Radausflüge um die Seenlandschaft der Goitzsche. Für Naturentdecker ideale Bedingungen für einen Kurzurlaub.

Heide-Biber-Tour

Wer sich lieber auf Schusters Rappen begeben möchte, ist auf der Heide-Biber-Tour genau richtig. „Unsere Dübener Heide ist mittlerweile eine Art Geheimtipp für Wanderfreunde“, sagt Thomas Klepel. „Die Leute kommen vor allem am Wochenende, suchen einfach mal Ruhe und Bewegung in der Natur und wollen dem sonst vielleicht hektischen Alltag der Großstadt entfliehen.“ Über 500 Kilometer Wander-, Fahrrad- und Reitwege sind in der Heide ausgeschildert und führen an lauschige Plätze, stille Seen und in idyllisch gelegene Heideorte. Die Heide-Biber-Tour, ein 27 Kilometer langer Wanderweg zwischen den Kurstädten Bad Dübener Heide und Bad Schmiedeberg, trägt das Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“.

Quelle: Verein Dübener Heide e. V.



INFOKASTEN

Weitere Infos gibt es hier:

Naturpark Dübener Heide, Verein Dübener Heide e. V.,
Naturparkhaus
Neuhofstraße 3a, 04849 Bad Dübener Heide
Tel.: 034243 72993, Fax: 034243 342009
info@naturpark-duebener-heide.com
www.naturpark-duebener-heide.com

SACHSEN-ANHALT

Sachsen-Anhalt ist eine parlamentarische Republik und als Land ein teilsouveräner Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland. Das Flächenland zählt rund 2,13 Millionen Einwohner und liegt im Herzen Ostdeutschlands. Die größten Städte sind die Landeshauptstadt Magdeburg und Halle (Saale); ein weiteres wichtiges Oberzentrum bildet Dessau-Roßlau. Sachsen-Anhalt ist bekannt für seine reiche Kulturlandschaft, bedeutende UNESCO-Welterbestätten, historische Bauwerke und vielfältige Naturräume zwischen Harz und Elbe.

Geißler Reisen

Wir haben für jede Gelegenheit den passenden Bus:



- Schülerreisen
- Tages- und Mehrtagesfahrten
- Firmen- und Vereinsfahrten
- Stadtrundfahrten
- Flughafentransfer
- Transportlogistik für Großveranstaltungen
- komfortable Busse mit 8 bis 80 Plätzen

Kranoldstr. 1 | 04838 Eilenburg | 03423 / 700 40
busmieten@geissler-reisen.de | www.geissler-reisen.de



Halberstadt und seine reizvolle Umgebung



Halberstädter Kirchenschätze (Foto: Sebastian Theilig)

Halberstadt entfaltet sich als wahres Juwel mittelalterlicher Baukunst und kultureller Vielfalt. Die charmante Stadt zeichnet sich nicht nur durch ihr historisches Stadtbild, sondern auch durch ein beeindruckendes Repertoire an Kunst- und Kulturschätzen aus.

Zwei der bedeutendsten Bauwerke mittelalterlicher Sakralarchitektur stehen im Zentrum dieser reichen Geschichte. Der imposante Halberstädter Dom zählt zu den schönsten gotischen Kathedralen Deutschlands und verleiht dem Domplatz mit seiner majestätischen Fassade ein einzigartiges Flair. Besonders hervorzuheben ist der einzigartige Domschatz, der als größter mittelalterlicher Kirchenschatz

außerhalb des Vatikans mit seinen kunstvoll gearbeiteten Stücken beeindruckt. Nur wenige Schritte entfernt begeistert die Liebfrauenkirche mit ihrer romanischen Baukunst. Die zahlreichen romanischen Bauten, gut erhaltenen Fachwerkhäuser und eindrucksvollen Museen lassen die Geschichte der Stadt lebendig werden und entführen die Besucher in vergangene Zeiten. Der historische Stadtkern, geprägt von mittelalterlichen Gassen, lädt zum Entdecken und Verweilen ein. Ein besonderes Highlight der Altstadt ist der Rosenwinkel, dessen farbenfrohe Fachwerkhäuser eine einladende und malerische Atmosphäre schaffen. Im Burchardikloster in Halberstadt erwartet Besucher mit dem John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt ein außergewöhnliches Hörerlebnis. Ein Orgelstück, das über einen Zeitraum von 639 Jahren aufgeführt wird. Nur wenige Kilometer entfernt beeindruckt die historischen Höhlenwohnungen in Langenstein mit ihrem Einblick in vergangene Lebenswelten. Die Umgebung lädt zudem zu idyllischen Wander- und Radtouren durch die Halberstädter Berge ein. Halberstadt ist ein Ort, an dem Kultur auf besondere Weise spürbar wird. Eine Stadt voller Inspiration für Entdecker, Architekturliebhaber und Genießer.

www.halberstadt-tourismus.de



Paar in Rosenwinkel (Foto: A. Kassner)



Halberstadt

Ganz überraschend

Die ehemalige Bischofsstadt beeindruckt mit prachtvollen Sakralbauten, filigraner Fachwerkhochkultur und bezaubernden Landschaften. Der einzigartige Domschatz, das langsamste Musikstück der Welt, das ehemalige jüdische Viertel oder die Höhlenwohnungen sind nur einige Highlights.

Tourist Information Halberstadt
Holzmarkt 1 · 38820 Halberstadt
Tel. +49 (0)3941 55-1815
tourist-info@halberstadt.de
www.halberstadt-tourismus.de

Tiergarten Halberstadt lädt auf einen Besuch ein!



Der am südlichen Stadtrand gelegene Halberstädter Tiergarten ist eingebettet in einem naturbelassenen Tal der Spiegelsberge. Etwa 10 Hektar groß, leben in modernen, naturnahen Gehegen viele verschiedene Tierfamilien vom kleinen Zebrafinken bis zum australischen Emu, vom kleinen Frettchen bis zum 1 Tonne schweren Trampeltier. „Näher am Tier“ ist das Motto dieser tiergärtnerischen Einrichtung mit der großen Tierfamilie, verbunden mit der Aufklärung des Umwelt- und Naturschutzgedanken. Neben dem Spaziergang durch den beliebten Tiergarten, bietet dieser auch jährliche Veranstaltungen an. Die Besucher freuen sich auf das gemütliche Osterfest am Ostersonntag, dem lustigen Kinderfest



zum Kindertag, dem beliebten Tiergartenfest im August und natürlich der gruseligen und informativen Geisterstunde im Tiergarten. Planen Sie sich doch auch mal einen Tag im Tiergarten Halberstadt ein und lassen Sie die Seele baumeln.

red

INFOKASTEN

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.tiergarten-halberstadt.de

HIGHLIGHTS

Ausflugs-Tipps

Entdecken Sie die Umgebung von Halberstadt auf dem Fahrrad, z. B. bei einer Klostertour. Diese Radtour umfasst mit 28,5 km Länge die Dörfer Silstedt, Minsleben, Redeber, Darlingerode, Drübeck und die Stadt Derenburg, sowie die Stadt Halberstadt. Dazu bietet sie viele verschiedene Sehenswürdigkeiten, wie

- **Halberstadt** – Burchardikloster, Dom St. Stephanus und Sixtus, Liebfrauenkirche, Dom mit Domschatz, St. Johanneskirche, John Cage Orgelprojekt, Landschaftspark Spiegelsberge mit Jagdschloss, Halberstädter Tiergarten, Nordharzer Städtebundtheater
- **Mahndorf** – Gutshaus und Gutshof mit interessanten Wirtschaftsgebäuden sowie Gutspark in Mahndorf
- **Derenburg** – Derenburger Glasmanufaktur, Rathaus mit Marktplatz, Heimatstube, Reste der Stadtbefestigung

Quelle: halberstadt.de



Tiergarten Halberstadt

Immer ein Besuch wert!

Öffnungszeiten:
Mai bis September
Montag - Sonntag: 9.00 - 18.30 Uhr
Oktober bis April
Montag - Sonntag: 9.00 - 16.30 Uhr

Spiegelsberge 7
38820 Halberstadt
Tel.: 03941 24132
tiergarten@halberstadt.de
www.tiergarten-halberstadt.de





Die Rotkäppchen Erlebniswelt – Sektgenuss mit allen Sinnen erleben

Mitten im Herzen des nördlichsten deutschen Weinanbaugebiets Saale-Unstrut liegt ein ganz besonderer Ort für Genießer und Entdecker: die Rotkäppchen Erlebniswelt in Freyburg. In den historischen Kellergewölben der traditionsreichen Sektkellerei tauchen Gäste in die über 160-jährige Geschichte der Marke Rotkäppchen ein.

Die Erlebniswelt bietet eine faszinierende Mischung aus Geschichte, Handwerkskunst und Genuss. Auf zwei Etagen und über 50 interaktiven Stationen wird die Entwicklung des Unternehmens lebendig erzählt. Von den Anfängen im Jahr 1856 bis zur modernen Produktion heute – die



Klassische Flaschengärung Rüttelspiel



Selfie vor dem Gründerbild

Ausstellung zeigt eindrucksvoll, wie aus Trauben prickelnder Sekt entsteht. Historische Maschinen, originale Werkzeuge und multimediale Installationen machen den Rundgang zu einem Erlebnis für alle Sinne. Hier finden regelmäßig Führungen und Verkostungen statt, bei denen Gäste nicht nur Wissenswertes über die Sektherstellung erfahren, sondern auch verschiedene Sorten direkt probieren können.

Im modernen Sekt pavillon lädt eine stilvolle Bar zum Verweilen ein. Hier können Besucher das gesamte Sortiment von Rotkäppchen verkosten – darunter auch exklusive Spezialitäten wie die „Moccaperle“ oder der Premiumsekt „Rotkäppchen 1986“. Wer ein besonderes Andenken

sucht, wird im Fanshop fündig: Von Sektkühlern über Hoodies bis hin zu liebevoll gestalteten Accessoires ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Rotkäppchen Erlebniswelt ist nicht nur ein Ort für Sekt Liebhaber, sondern auch ein idealer Ausgangspunkt, um die Region zu erkunden. Das romantische Städtchen Freyburg mit seinen Weinbergen, das nahegelegene Schloss Neuburg und die idyllische Unstrut laden zu Spaziergängen und Ausflügen ein.

Ein Besuch in der Rotkäppchen Erlebniswelt ist mehr als nur eine Führung – es ist ein prickelndes Erlebnis, das in Erinnerung bleibt.

Rotkäppchen Erlebniswelt



Vogelperspektive Erlebniswelt
(Fotos: Nicky Hellfritsch)



Rotkäppchen

ERLEBNISWELT

FREYBURG (UNSTRUT)

BAR · SHOP · AUSSTELLUNG

www.rotkaeppchen.de/erlebniswelt

**Jetzt online
buchen und
sparen!**



Wo Momente zu
Erinnerungen werden!

Tangermünde – eine altmärkische Hansestadt

Die Kaiser- und Hansestadt Tangermünde liegt in der Altmark, im Norden des Bundeslandes Sachsen-Anhalt. Hier finden Sie „Stolze Städte und weites Land“. Die Tangermünder Altstadt wird von verwinkelten Gassen, Fachwerkhäuser und prachtvollen Backsteinbauten geprägt und von einer imposanten Stadtmauer mit drei Stadttoren umschlossen.

Die bereits im Jahre 1009 urkundlich erwähnte Tangermünder Burg gehörte zu einem Grenzburgensystem an der Elbe. In ihrem Schutze entwickelte sich die Stadt. Der römisch-deutsche Kaiser und König von Böhmen Karl IV. ließ vor 650 Jahren die Tangermünder Burg zu seiner nördlichsten Nebenresidenz umgestalten. Sein Ziel war der Ausbau der Handelsbeziehungen zur Hanse. Die Hansestadt erlebte zu dieser Zeit dank



Burg (Foto: Tangermünder Tourismus-Büro)

ihrer Lage an der Elbe und an wichtigen Handelswegen eine wahre wirtschaftliche Blüte. Zeugnisse des einstigen Reichtums sind bis heute die St. Stephanskirche, das spätgotische Rathaus mit seinem markanten Schaugiebel sowie die wehrhafte Stadtbefestigung. Die letzte große Zerstörung war der große Stadtbrand (1617). Die schwer entflammaren Backsteinbauten trotzten auch den nachfolgenden Kriegswirren. Selbst der Dichter Theodor Fontane beschreibt in seiner Novelle „Grete Minde“ (1879) nicht nur die Geschichte der vermutlichen Brandstifterin, sondern auch eindrucksvoll das mittelalterliche Stadtbild. Auch Sie haben die Möglichkeit, heute die Stadt auf den Spuren des Dichters zu erkunden.

Sanierte Fachwerkhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit ihren reich verzierten Portalen und sehenswerten Schmuckformen spiegeln den Stolz und die Liebe der Einwohner zu ihrer Stadt wider.

Tangermünde ist nicht nur ein Kleinod für alle Kultur-, sondern auch für kunstinteressierte Besucher.

Drei Museen mit wechselnden Ausstellungen sowie zahlreiche Konzerte



Elberadweg Tangermünde (Foto: Andreas Lander)

und Kulturangebote in der Salzkirche bieten ein abwechslungsreiches Programm. Weiterhin bereichern in der St. Stephanskirche Chor-, Instrumental- und Orgelklänge den Veranstaltungskalender.

Tangermünde möchte aber auch mit verschiedenartigen Restaurants, Cafés, Sommergärten und Kneipen, von gemütlich bis anheimelnd, mit modernem und historischem Ambiente den Aufenthalt unserer Gäste zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

Übernachten Sie in einem der zahlreichen Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen und genießen Sie zu Wasser oder zu Land die abwechslungsreiche Fauna und Flora entlang der Elbe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tangermünde Tourismus-Büro

HIGHLIGHTS

Ausflugstipps in der näheren Umgebung:

Elberadweg

- ein beliebtester Radweg Deutschlands, 1.260 km lang

Prämonstratenserklöster Jerichow

- Ältester romanischer Backsteinbau Norddeutschlands
- Klosterkirche und Klosterräume
- Sonderausstellungen und Konzerte

Tiergarten Stendal

- ein Stück Natur inmitten der Hansestadt Stendal mit einheimischen und exotischen Tierarten
- Streichelgehege & großzügig angelegter Kinderspielplatz

INFOKASTEN

Weitere Infos gibt es hier:

Tangermünder Tourismus-Büro
Markt 2, 39590 Tangermünde
Tel.: 039322 22393, Fax: 039322 22394
E-Mail: buero@tourismus-tangermuende.de
www.tourismus-tangermuende.de



Tangermünder Tourismus-Büro; Markt 2; 39590 Tangermünde; 039322 22393; www.tourismus-tangermuende.de

Hansestadt Havelberg

Im Wellentakt unterwegs

Mehr als einladend kommt die reizvolle Lage der Inselstadt daher: Am eiszeitlichen Höhenzug an Havel und Elbe thront oben der Dom St. Marien, unterhalb erstrecken sich die Altstadt mit mittelalterlicher Struktur und die Weite der Flussniederung. Die über 1.000-jährige Stadt ist historisch mit Brandenburg verwurzelt und gehört als „Wiege der Prignitz“ heute zu Sachsen-Anhalt.

Die Mischung macht's

Einst Bistumssitz, entwickelt sich die Hansestadt mit ihren sechs Ortschaften stetig weiter. So bietet der geschichtsträchtige, staatlich anerkannte Erholungsort vielfältige Erlebnisse: Wie Ausstellungen und Galerien, allen voran das Haus der Flüsse und das Prignitz-Museum oder auch Yachthafen, Fahrgastschiffahrt, Erlebnisbad, Abenteuerspielplatz und Norddeutschlands größten Pferdemarkt.

Wer mobil sein und Metropolen besuchen möchte, wie Hamburg oder Berlin, nutzt die Zugverbindung des nahegelegenen Bahnhofs.



Einladendes Radwegenetz

Einfach natürlich bezaubernd

Die Hansestadt begeistert überdies mit Elberadweg oder Havel-Radweg und steht als Radknotenpunkt hoch im Kurs. Dazu noch Naturschutzgebiete und Co., Vogelbeobachtungstürme, tausende rastende Kraniche im Frühling/Herbst und schon stellt sich die Erholung ganz von selbst ein.

Hansestadt Havelberg

INFOKASTEN

Weitere Infos gibt es hier:

Tourist-Information Hansestadt Havelberg
Uferstr. 1, 39539 Hansestadt Havelberg
Tel. 039387 79091
tourist-information@havelberg.de
www.havelberg.de



Mitreibendes Showprogramm beim Havelberger Pferdemarkt (Fotos: Hansestadt Havelberg)



Ottostadt Magdeburg: Zauberhafte Stadt nicht nur zur Weihnachtszeit

Magdeburg, die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts, trägt mit Stolz den Titel „Ottostadt“. Diese Bezeichnung ist eine Hommage an Kaiser Otto I., der im Jahr 912 hier geboren wurde. Otto I. war nicht nur ein bedeutender Herrscher des Heiligen Römischen Reiches, sondern auch ein Förderer der Kultur und Bildung. Sein Erbe spiegelt sich in den zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten und kulturellen Einrichtungen der Stadt wider, die Besucher aus nah und fern anziehen.

Mehr als Geschichte

Die Stadt hat jedoch weit mehr zu bieten als nur ihre historische Bedeutung. Magdeburg ist ein attraktives Reiseziel für Familien, Kulturinteressierte und Naturliebhaber. Ein Highlight für große und kleine Besucher ist der Magdeburger Zoo. Mit über 1.000 Tieren aus mehr als 200 Arten ist er eine Oase der Biodiversität.

Kunstinteressierte finden zentral in Magdeburg gelegen das Kunstmuseum „Kloster Unser Lieben Frauen.“ Das älteste erhaltene Bauwerk Magdeburgs ist zugleich wichtigster Ausstellungsort für Gegenwartskunst und Skulptur in Sachsen-Anhalt.

Wer es sehr bunt mag, sollte unbedingt der grünen Zitadelle des Künstlers Friedensreich Hundertwasser einen Besuch abstatten. Das Gebäudeensemble ist mit seinen vergoldeten Zwiebeltürmen, der rosa Fassade und den begrünten Dächern schon von weitem sichtbar. Im Inneren laden Geschäfte, Restaurants und Cafés zum Verweilen ein.



Magdeburg erstrahlt in festlichem Glanz, wenn der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte, wunderschöne Weihnachtsmarkt seine Pforten öffnet und die festliche Atmosphäre zu einem gemütlichen Bummel einlädt. (Foto: www.AndreasLander.de/Maritim Hotels/akz-o)

Lichterfest und Weihnachtsmarkt

Ein besonderes Highlight im Jahresverlauf ist das Lichterfest, das im Winter stattfindet. Die Stadt verwandelt sich in diesen Wochen in ein Meer aus Licht und Farben. Von Live-Musik über Kunstinstallationen wie 60 lebensgroße, funkelnde Skulpturen bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, das Jung und Alt begeistert.

In der Vorweihnachtszeit erstrahlt Magdeburg in festlichem Glanz, wenn der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte, wunderschöne Weihnachtsmarkt seine Pforten öffnet. Hier können die Besucher handgefertigte Geschenke, Weihnachtsdekorationen und traditionelle Leckereien entdecken. Der Duft von Glühwein und frisch gebrannten Mandeln liegt in der Luft, während die festliche Atmosphäre zu einem gemütlichen Bummel einlädt.

Perfekter Ausgangspunkt für den Citytrip

Für alle Attraktionen und Feste ist das Maritim Hotel Magdeburg im Herzen der Stadt perfekt gelegen. Sämtliche Zimmer wurden gerade frisch renoviert. Von hier aus gelangen die Gäste über die Leiterstraße, eine der ältesten Straßen Magdeburgs, in nur 200 Metern bis zu Hundertwassers Grüner Zitadelle, zum Kloster „Unser Lieben Frauen“ und zum Dom. Entspannung bieten anschließend Sauna, Schwimmbad, Restaurant oder Bistro des Hauses.

akz-o



Nicht zu übersehen – die grüne Zitadelle des Künstlers Friedensreich Hundertwasser ist mit seinen vergoldeten Zwiebeltürmen, der rosa Fassade und den begrünten Dächern ein besonderes Highlight. Im Inneren laden Geschäfte, Restaurants und Cafés zum Verweilen ein. (Foto: www.AndreasLander.de/Maritim Hotels/akz-o)

Touristischer Wegweiser Mitteldeutschland und Harz online

Diese sowie alle bisherigen Ausgaben finden Sie auf unserer Homepage unter www.druckhaus-borna.de.

Folgen Sie uns auf unseren Online-Kanälen:

Facebook: [Entdeckerfreunde online](#) Instagram: [entdeckerfreunde_online](#)



Südharzer Vielfalt erleben

Das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz liegt im Nordwesten des Landkreises Mansfeld-Südharz. Es erstreckt sich von den Höhen des Großen Auerberges im Harz bis in die Niederung der Goldenen Aue, von der Historischen Europastadt Stolberg im Thyratal bis nach Pölsfeld bei der Berg- und Rosenstadt Sangerhausen. Eine vielfältige Landschaft mit steilen Karstfelsen, lang gezogenen Tälern, rauschenden Wäldern, weiten Offenlandschaften und einer uralten Geschichte lädt zum Entdecken ein. In Jahrtausenden durch Menschenhand geformt, bietet diese Landschaft viele Reize. Eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt lässt Wandertouren in jeder Jahreszeit zu einem bleibenden Erlebnis werden.

Vielorts zeigen Höhlen, Bachschwinden, Erdfälle und steile Felswände an, dass man sich hier im Gipskarst befindet. In der NaturErlebnisHöhle Heimkehle bei Ufrungen kann man einen Blick in die Erdgeschichte wagen. Die ausgedehnten Laubwälder bieten ein faszinierendes Farbenspiel, im Frühling dominiert das frische Grün und im Herbst scheint alles in goldgelbe Farbe getaucht. Zwischen den Äckern liegen ausgedehnte Streuobstwiesen. Sie hüllen zur Blütezeit die ganze Landschaft in ein strahlendes Weiß. Zur Reifezeit sieht man viele fleißige Hände bei der Ernte.

Zu den schönsten Ausflugszielen im Biosphärenreservat gehören der Auerberg mit dem Aussichtsturm Josephskreuz und die Fachwerkstadt Stolberg. Hier scheint die Zeit im Straßenbild vor Jahrhunderten stehen geblieben zu sein. Liebevoll



Schloss Stolberg, Buchenausstellung (Foto: K. Nitschke)



Questenberg mit Gipsfelsen (Foto: B. Ohlendorf)

erhaltene Fachwerkhäuser, die Alte Münze und gepflegte Gaststätten laden zum Verweilen ein.

Für den Wanderer bieten sich Touren auf dem zertifizierten Karstwanderweg an. Auf rund 265 Kilometern Länge bekommt man hier den tiefsten Einblick in diese Landschaft und ihre Geschichte. Zu den Zeugen der bewegten Vergangenheit gehören die Burgruinen bei Grillenberg, Morungen, Questenberg und Breitung. Vielerorts stehen mittelalterliche Sühnekreuze und alte Grenzsteine mit Inschriften. Ein besonderes Erlebnis sind die kleinen Ortschaften mit ihren typischen Fachwerkhäusern. Pölsfeld hat eine sehenswerte Kirche mit einer Hildebrandt-Orgel aufzuweisen. Zwischen steilen Felsen liegt Questenberg. Weithin sichtbar grüßt sein Wahrzeichen, die Queste. Jährlich zu Pfingsten pflegen die Questenmänner mit dem Schmücken des Questenbaumes einen in Deutschland einmaligen Brauch. Am Schulberg steht unter einer Linde der Roland, ein altes Rechtssymbol. Im benachbarten Hainrode erschließt sich die ganze Vielfalt und Schönheit der Natur des südlichen Harzrandes. In Morungen erblickte der Minnesänger Heinrich von

Morungen vor über 750 Jahren das Licht der Welt.

An vielen Stellen ist die Landschaft vom über Jahrhunderte währenden Bergbau auf Kupferschiefer geprägt. Zahllose Pinggen und kleine Halden sind erhalten geblieben. In Wettelrode kann man auf einem Bergbaulehrpfad und im Bergbaumuseum Röhrigschacht mehr dazu erfahren. Sogar ein Besuch in der Untertagewelt ist hier möglich. Das gesamte Biosphärenreservat ist mit einem dichten Netz an attraktiven Wanderwegen durchzogen.

Also – auf Wiedersehen im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz!

Das Team des Biosphärenreservats

INFOKASTEN

Weitere Infos gibt es hier:

Biosphärenreservat
Karstlandschaft Südharz
Hallesche Straße 68a
06536 Südharz, OT Roßla
www.biosphaerenreservat-karstlandschaft-suedharz.de



Ausstellung „Natur, Mensch, Vielfalt - hier im Südharz, weltweit einmalig!“
Umweltbildungsangebote und geführte Wanderungen nach Absprache



Biosphärenreservat
Karstlandschaft Südharz



Muldestausee

Ein Paradies nicht nur für Wassersportbegeisterte



Der Muldestausee ist ein Paradies für Wassersportbegeisterte: Regelmäßig finden hier auf 6,3 Quadratkilometern Wasserfläche Segelregatten, Wettbewerbe im Drachenbootfahren und Kanu- oder Ruderwettkämpfe statt. Entspannung hingegen bieten zahlreiche überregionale Rad- und Wanderwege rund um den See. Auch Angler hoffen in der Ruhe des Sees auf den nächsten großen Fang – und das zu Recht: Besonders aufgrund seines Zander- und Welsbestandes ist der Muldestausee äußerst beliebt. Hochmoderne Fischtreppen am Ein- (Pouch) und Auslauf (Friedersdorf) des Muldestausees ermöglichen es den Fischen, den Stausee zu durchqueren. Beste Voraussetzungen auch für Lachse, die sich so zukünftig im Muldestausee ansiedeln können!

Ursprünglich erstreckte sich auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Muldestausee eine Heide- und Auenlandschaft, eingebettet darin die Mulde. Dann kamen die Bagger und hinterließen mit der Förderung der Braunkohle eine Mondlandschaft. Die Flutung des „ausgekohlten“ Tagebaus Muldenstein erfolgte bereits in den 1970er Jahren durch die Verlegung der Mulde – Grundvoraussetzung für die gewünschte Erweiterung des Tagebaus Goitzsche. Auf diese Weise entstand nach dem Ende des Braunkohleabbaus in Muldenstein aus einem unwirtlichen Tagebaurestloch ein imposanter Stausee. Seitdem hat sich die Region zu einem idealen Lebensraum für zahlreiche Tierarten entwickelt: Am Ufer des Sees leben Rothirsche, Füchse und Elbe-Biber, über dem Wasser kreisen seltene Greifvögel wie Fischadler, Seeadler und Rohrweihen.

Direkt am Nordufer des Muldestausees liegt die Lehr-, Bildungs- und Begegnungsstätte HAUS AM SEE. In einer umfangreichen Dauerausstellung erzählt es die Geschichte des Muldestausees und seiner artenreichen Fauna und Flora. Über 80 präparierte Tiere, eine Bienen-schaubeute, Streichelfelle, eine Schmetterlingssammlung und vieles mehr geben einen lebendigen Eindruck vom artenreichen Leben am und im See. So auch im Außenbereich des Hauses, wo Nisthilfen und ein Barfußpfad zu finden sind. Der Horst des in der Nähe lebenden Fischadlers kann mit Hilfe einer Livecam beobachtet werden, ergänzt durch spannende Aufnahmen aus vergangenen Jahren.

Neben dem HAUS AM SEE lockt mit dem Heidecamp Schlaitz eine beliebte Camping- und Freizeitanlage mit Stellplätzen, Bungalows und Mietwohnungen. Das HAUS AM SEE ist ein wichtiger Lernort für Schulklassen, Familien und Naturfreunde. Führungen, Umweltbildungsangebote und Aktionstage machen den Wert dieses Ökosystems erlebbar. Besonders Kinder lernen hier spielerisch den Umgang mit Natur und Tieren. Auch der nahegelegene Ort Pouch profitiert touristisch vom See. Der ehemalige Tagebau bei Muldenstein steht heute beispielhaft für den gelungenen Wandel zu einem Natur- und Erholungsraum. Gemeinsam mit der Goitzsche entstand eine der größten Wasserlandschaften Mitteldeutschlands. Segelboote, Naturstrände und weite Horizonte prägen heute das Bild und laden zum Verweilen ein.

Quelle: Gemeinde Muldestausee

INFOKASTEN

Fakten

- in den 70er Jahren als ehemaliger Tagebau durch den Stau des Flusses Mulde geflutet
- besitzt ein Einlauf- und Auslaufbauwerk mit 19 m hoher und 303 m langer Staumauer
- Länge: 7 km; Breite: 2 km; Tiefe: 35 m, Fläche: 6,3 km²
- grenzt an die Gemeinden Friedersdorf, Schlaitz, Pouch, Mühlbeck, bildet den größten Seenkomplex in Mitteldeutschland



Harzköhlerei Stemberghaus

Mitten im Harzer Wald.



Als eine der letzten Köhlereien unserer Heimat bietet sie Gelegenheit, die traditionsreiche Verkohlung des Holzes vor Ort kennenzulernen. Das für Deutschland einzigartige Köhlereimuseum gibt Einblick in die Entwicklungsgeschichte der Köhlerei und vermittelt einen Eindruck davon, unter welchen schwierigen Bedingungen die Köhler lebten und arbeiteten. Bei uns werden traditionelle Erdmeiler aufgebaut, abgekohlt und geerntet. Der Köhler sagt **Gut Brand!**

Die Köhlerhütte – hier steckt Leben drin. Neben der Möglichkeit, in dem Köhlereihof mehr über dieses traditionsbehaftete Handwerk zu erfahren und den Köhlern bei ihrer heutigen Arbeit zuzusehen, wird Ihnen draußen und drinnen angeboten:



- Freuen Sie sich auf gemütliche Gastlichkeit und Harzer Kultur am offenen Kamin
- Überdachte Terrasse und rustikaler Biergarten
- Gut Speis und Trank nach Köhlerart!
- Multimedia-Ausstattung für Veranstaltungen & Gruppenevents
- Wir haben tägl. für Sie von 09 - 18 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.
- Barrierefrei & Behindertengerecht
- Busparkplatz

Der Köhlerladen Im Köhlerladen schlägt das Herz aller Liebhaber von Spezialitäten aus der Harzregion höher. So sind die Mitarbeiter auch nicht zimperlich, ein frisches Bier anzubieten oder Gut Brand! mit einem Glas „Flüssiger Holzkohle“ zu wünschen. Hier gibt es viel zu entdecken und vielleicht auch das eine oder andere Souvenir für die Freunde daheim.

Produkte und Spezialitäten des Hauses

- Holzkohle als Naturheilmittel – mit Anleitung in der Broschüre „Kleine Köhlerfibel“

- Die echte „Harzer Buchenholzkohle“ 10 kg und 3 kg Tüten
- „Flüssige Holzkohle“ – 50 %-iger Kräuterlikör nach altem Köhlerrezept
- „Köhlertee“ – Kräutertee aus heimischen Pflanzen des Harzes

Im Harz rauchen noch die Meiler In der Harzköhlerei werden traditionelle Erdmeiler aufgebaut, abgekohlt und geerntet. Der Köhler sagt **Gut Brand!**

Harzköhlerei Stemberghaus

INFOKASTEN

- ständige Veranstaltungen:**
- Köhlerfest: jedes Jahr am ersten Wochenende im August
 - Oldtimertreffen: immer am 01. Mai
 - Köhlerweihnacht: die ersten 3 Adventswochenenden immer Samstag und Sonntag

Weitere Infos gibt es hier:
www.harzkoehlerei.de

Köhlerei Köhlerei live erleben
Köhlerei-Museum Tradition & Entwicklungsgeschichte
Köhlerhütte Essen- und Trinken nach Köhlerart
Köhlerladen Harzer Buchenholzkohle & Spezialitäten
Spielplatz Streichelzoo & Aktionen für Kinder

Erstes Köhlereimuseum Deutschlands!

38999 Hasselfelde | Telefon 039459. 72254 | www.harzkoehlerei.de

THÜRINGEN

Thüringen ist ein Bundesland im Zentrum der Bundesrepublik Deutschland und zählt zu den kleineren der 16 Länder. Die größte Stadt und Landeshauptstadt ist Erfurt, während Jena die einzige weitere Großstadt ist. Der Name „Thüringen“ wird seit dem frühen 6. Jahrhundert im Zusammenhang mit dem historischen Thüringerreich verwendet. Heute ist das Land bekannt für seine abwechslungsreiche Landschaft, kulturellen Traditionen, Universitäten und seine Geschichte als Wiege deutscher Klassik und Reformbewegung.

Acht Abenteuer im Altenburger Land

Familien dürfen sich in Thüringen auf ganz besondere Erlebnisse freuen



Impressionen aus dem prachtvollen Residenzschloss zu Altenburg, im Schloss befindet sich auch die „Kartenmacherwerkstatt“ (Foto: DJD/Tourismusverband Altenburger Land/Susanne Wöner)

Wer auf der Suche nach dem von der Popband „Pur“ besungenen „Abenteuerland“ ist, könnte in Thüringen fündig werden: Im Altenburger Land dürfen sich Erwachsene und Kinder auf zahlreiche Attraktionen freuen, alle Infos und familienfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten: www.altenburg.travel. Hier sind acht Abenteuer, die man an einem Wochenende auf kurzen Wegen ganz entspannt erleben kann:

1. Von Ritters und Burgfräulein: Die Kinderburg Posterstein

Die interaktive Familien-Ausstellung „Die Kinderburg“ begleitet junge Besucher durch die 800 Jahre alte Burg Posterstein – vom Verlies bis auf den Turm, mit Sagen aus dem Mittelalter, von Ritters und Burgfräulein.

2. Glanzvoller Auftritt: Das Residenzschloss Altenburg

Das Residenzschloss Altenburg war schon oft Drehort für historische Spielfilme. Die prächtigen Festsäle und die einstigen Wohnräume laden zum Staunen ein. Ein Highlight: die Schlosskirche mit der Trost-Orgel, auf der schon Bach spielte.



Papa gibt die Schlagzahl vor: Für Erwachsene und Kinder ist es ein großes Vergnügen, den Großen Teich im Herzen von Altenburg mit dem Tret- oder Ruderboot zu befahren. (Foto: DJD/Tourismusverband Altenburger Land e. V.)

3. Wasserspaß und Tierwelt: Der Große Teich mit dem Inselzoo

Den Großen Teich im Herzen von Altenburg, eine grüne Oase mitten in der Stadt, kann man mit dem Tret- oder Ruderboot befahren. Auf einer Insel in der Mitte befindet sich der Inselzoo, er ist über eine feste Brücke zugänglich.

4. Traum vom Fliegen: Der Flugplatz Altenburg-Nobitz

Mit seinen über 100 Jahren zählt der Flugplatz am Leinawald bei Altenburg zu den ältesten noch in Betrieb befindlichen der Welt. In unmittelbarer Nähe befindet sich Thüringens einziges Luftfahrtmuseum, die Flugwelt Altenburg-Nobitz. Im Freigelände kann man 14 originale Flugzeuge hautnah erleben. Für Kinder ist es ein besonderes Erlebnis, im Cockpit eines echten Flugzeugs die Steuerung zu „bedienen“.

5. Retrozug: Die Kohlebahn Meuselwitz

Die Kohlebahn Meuselwitz fährt schnaufend auf historischen Schmalspurgleisen 15 Kilometer weit durchs schattige Grün des Kammerforsts.

6. Die Ziege im Zentrum: Der Holler-Hof Jonaswalde

Der Holler-Hof ist ein idyllischer Ziegenhof mitten in der Natur – mit Ziegen-Trekking, Hofkäseschule und Hofladen.

7. Dem größten Laufvogel der Welt ganz nah: Die Straußenfarm Burkhardt

Auf der Farm kann man bei der Fütterung der Tiere zusehen und mit etwas Glück frisch geschlüpfte Küken sehen. Im Streichelzoo warten Minischweine auf Streicheleinheiten.



Auch der größte Laufvogel der Welt fängt mal ganz klein an: Impressionen von der Straußenfarm Burkhardt im Altenburger Land. (Foto: DJD/Tourismusverband Altenburger Land/Marcel Hofmann)

8. Das Leben als Spiel: Kartenmacherwerkstatt und Spielesfestival

Altenburg ist Geburtsstadt des Skatspiels: Im Residenzschloss gibt es nicht nur das erste Spielkartenmuseum der Welt, sondern auch eine „Kartenmacherwerkstatt“, jeder darf selbst einen Kartenbogen drucken. Am 19. und 20. Juli kann man beim großen Altenburger Spielesfestival die Welt des Spiels in allen Facetten entdecken.

Zwischen Schloss, Schienen und Safari

In Meiningen geht's mit Dampflokk und Prinzessin ins Familienabenteuer

Wo eine kleine Prinzessin zum Publikumsliedling wird, ein Lok-Drache auf Entdeckungstour geht und Eltern Theatergeschichte atmen – da genießt man Familienzeit mal ganz anders. Dank der zentralen Lage in Südthüringen ist Meiningen für viele Besucher aus ganz Deutschland gut erreichbar. Die charmante Residenzstadt überrascht mit einem Mix aus Natur, Kultur, Technik und kindgerechten Erlebnissen. Und das Beste: Fast alles lässt sich bequem zu Fuß erkunden.

Dampflokk-Spaß für Groß und Klein

Ein echtes Highlight – auch für große Eisenbahnfans – ist die neue Dampflokk Erlebniswelt. Im ehemaligen Kantinegebäude des traditionsreichen Meiningener Dampflokkwerks lädt die interaktive Ausstellung zum Mitmachen, Ausprobieren und Staunen ein. Über 30.000 Besucher waren seit der Eröffnung im August 2024 bereits hier. Die kleinen Gäste treffen auf Lina, die mit ihnen und dem frisch geschlüpften Lok-Drachen auf Dampflokk-Erkundungstour geht. Neu ist ab August 2025 eine Sonderausstellung zur Eisenbahngeschichte – mit Briefmarken, Souvenirkarten und einem echten



Die malerische Residenzstadt und ihre schöne Umgebung lassen sich mit dem Rad und zu Fuß sehr gut erkunden. (Foto: DJD/Meiningen/Peter Steinwachs)



Das berühmte Staatstheater Meiningen bietet große Bühnenkunst und erlaubt auch Blicke hinter die Kulissen. (Foto: DJD/Meiningen/Kuksung Han)

„Schreibbahnhof“, von dem aus Kinder ihre Erlebnisse direkt verschicken können.

Märchenhafte Schlossführung

Märchenhaft wird es bei der beliebten Prinzessinnen-Führung der Meiningener Museen auf Schloss Elisabethenburg. Junge Besucher werden von „Prinzessin Sophie“ empfangen, die sie mit auf eine Reise in das höfische Leben des 18. und 19. Jahrhunderts nimmt. Sie lässt mit faszinierenden Details aus den Gemächern der damaligen Herzogin Charlotte Amalie, einer versteckten Toilette oder uralter Kaminasche die Geschichte lebendig werden. Schleckermäulchen dürfen sich zudem bei der Eiscreme-Jagd im Schloss auf eine süße Belohnung freuen. Unter www.meiningen.de finden sich alle Infos zu Veranstaltungen und kulturellen Angeboten.

Theaterflair und Parksafari

Meiningen wäre nicht Meiningen ohne seine berühmte Bühne. Das Meiningener Staatstheater feiert 2026 das 200-jährige Jubiläum des kunstbegeisterten Herzog Georg II., der hier Theatergeschichte schrieb. Für Familien gibt es spezielle Führungen und Angebote, bei denen Kinder hinter die Kulissen schauen und den Zauber dieser Welt hautnah erleben können. Nach so viel Kultur tut Bewegung gut. Die

großzügigen Landschaftsparks rund ums Schloss laden zu Picknick, Spiel und Safari ein – im Wortsinn. Denn bei der Parksafari entdecken Kinder mit Faltplan und Stempelkarte die tierischen Geheimnisse der Grünanlagen. Nicht zu vergessen: Auch im Winter lohnt sich ein Besuch. Dann verwandelt sich die Stadt in eine Lichterlandschaft mit Weihnachtsmarkt und Eisbahn, und das mitten in der Altstadt.

djd



Wie funktioniert eine Dampflokk? Das erfahren Besucher in der neugegründeten Erlebniswelt, die auch viele interaktive Stationen bietet. (Foto: DJD/Meiningen/Kati Schulz)

Museum Schloß Burgk

Das Paradies liegt gleich um die Ecke ...



Malerisch, auf einem Felsplateau hoch über der Oberen Saale gelegen, liegt Schloß Burgk. Die einstige Burg der Vögte und Herren von Gera und Plauen und spätere Reußische Residenz Schloß Burgk beherbergt historische Wohn- und Schauräume mit einem über Jahrhunderte gewachsenen Bestand von Möbeln, Gemälden und Kunstobjekten und gehört mit seinen Sammlungen, Ausstellungen, Konzerten und Festen zu den kulturellen Zentren Ostthüringens und des Vogtlandes. Mächtige Wehrmauern aus dem 16. Jahrhundert umfassen ein Gebäude, das noch heute den Erbauungszustand aus dem frühen 15. Jahrhundert nahezu unverändert trägt und im Inneren die Wandlung von der spätmittelalterlichen Burg zum frühneuzeitlichen Schloss zeigt. Entdecken Sie in Architektur und Ausstattung Stilelemente aus sechs



Jahrhunderten von der Gotik über Barock, Rokoko bis hin zum Historismus, lassen Sie sich vom originären Klang der Silbermann-Orgel einfangen und genießen Sie die Aussicht über die Flusslandschaft, Täler und Wälder der Saalregion. Die Einheit von Architektur und Landschaft ist faszinierend.

Museum Schloß Burgk



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungstipps:

- Thüringer Schlössertage unter dem Motto „Aufgeführt! Fahrendes Volk und höfisches Theater“, 23. – 25. Mai
- Märchen-Sonntage vom 05. Juli bis 30. August, jeden Sonntag 11:00 Uhr
- Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September
- ... und viele Konzerte & Veranstaltungen mehr!

Alle aktuellen Informationen und Termine unter:

www.schloss-burgk.de



Museum Schloß Burgk an der Saale

Kunst & Kultur erleben
Geschichte erfahren
Kostbarkeiten entdecken
Landschaft genießen

Museum Schloß Burgk
Burgk 17
07907 Schleiz

Tel.: 03663 400119
museum@schloss-burgk.de
www.schloss-burgk.de

Das Paradies - nur 10
Fahrminuten von der
A 9 entfernt.

Die Barbarossahöhle im Kyffhäusergebirge



Entdecken Sie ein sagenhaftes Wunder der Natur!

Im Norden Thüringens, im Nationalen GeoPark Kyffhäuser, liegt die sagenumwobene Barbarossahöhle. Sie ist eine von weltweit nur zwei existierenden Schauhöhlen im Anhydritgestein und damit eine absolute geologische Rarität. Auf der rund 800 m langen spannenden Entdeckungsreise durch das 15.000 m² große Naturwunder erlebt man mit allen Sinnen Erdgeschichte und erfährt gleichzeitig viel Interessantes über Kaiser Friedrich I. Barbarossa sowie über die alte Sage, die sich um ihn rankt.

Riesige, weitgespannte Hohlräume und interessante Gesteinsstrukturen wie Alabaster und Schlangengips faszinieren die Besucher ebenso wie die zahlreichen

kristallklaren, blaugrün schimmernden Seen mit ihren eindrucksvollen Deckenspiegelungen.

Spektakulär und weltweit einzigartig: Von den Decken und Wänden wachsen skurril gebogene Gipsplatten herab, die an zum Trocknen aufgehängte Felle oder Häute erinnern.

...und ganz nebenbei ist immer der Hauch der Geschichte zu spüren, denn hier, tief im Schoße des Kyffhäusers, lebt er fort – der Mythos Barbarossa – der Glaube an den verzauberten Kaiser Friedrich I., der der Welt Frieden und Eintracht stiften wird, sobald keine Raben mehr um den Berg fliegen.

Die Geo-Erlebnislandschaft ist für die Kinder ein ganz besonderer Ort für unbeschwerte Spielerlebnisse, für jede Menge Abenteuer und Entdeckungen. Hier dürfen sie sich wie richtige Bergleute fühlen, schließlich gibt es ein Bergwerkstädtchen, Loren und Bergwerksgänge zum fantasievollen Spielen, Toben, aber auch zum Lernen.

Im neu erbauten Geo-Informationszentrum wird den Besuchern der Reichtum an geologischen und archäologischen Besonderheiten des 833 km² großen Nationalen GeoPark Kyffhäuser auf kurzweilige Art und Weise nähergebracht.

INFOKASTEN

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.hoehle.de



(Foto: Adobe Stock – mediartist)



(Foto: Adobe Stock – mije shots)

Weimarer verspricht erfrischende, besondere Momente

Radlerfreuden, Wasserspaß und Kulturgenuss

Wer mit dem Fahrrad auf Reisen geht, kommt Land, Leuten und dem Lebensgefühl einer Region ganz nah. Laut Radreiseanalyse 2021 des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) bleiben 88 Prozent der Radurlauber in Deutschland und bevorzugen dabei Routen entlang von Flüssen. Entspanntes Aktivsein und erfrischende Pausen am Wasser lassen sich zum Beispiel auf dem Ilmtal-Radweg gut miteinander verbinden. Der vom „ADFC“ mit vier Sternen ausgezeichnete Qualitätsradweg im Weimarer Land begleitet die Ilm von der Quelle im Thüringer Wald bis zur Mündung in die Saale im Weinanbaugebiet bei Bad Sulza. Für die 123 Radkilometer sollte man mindestens drei Tagesetappen einplanen.

Kräuterhotel oder schwimmende Hütte

Auf dem Weg liegen nicht nur schmucke Dörfer mit Hofläden, umringt von duftenden Streuobstwiesen, mittelalterliche Burgen und liebevoll restaurierte Denkmäler, sondern auch kulturelle Highlights wie die Residenzstadt Weimar mit ihren Unesco-Weltkulturerbe-Stätten. Außerdem laden an der Ilm schattige Uferplätze dazu ein, einfach mal die Füße ins Wasser baumeln zu lassen und die Leichtigkeit

des Seins zu genießen. Ein ideales Etappenziel für Radurlauber ist zum Beispiel die Kunst- und Senfmühle in Kleinhettstedt. Der Fachwerkkomplex aus dem 16. Jahrhundert mit imposanter traditioneller Mühlentechnik beherbergt eine Produktionsstätte von hochwertigen Senfprodukten inklusive Verkostung sowie eine Gaststätte und Ferienwohnungen. „Schlafen an besonderen Orten“ – dieses Versprechen wird im Weimarer Land unter anderem im Kräuterhotel in Nohra, im alten Wasserturm in Grobheringen oder in einer der schwimmenden Hütten der Ölmühle in Eberstedt eingelöst. In Bad Berka gibt es das speziell auf Radurlauber zugeschnittene „veloinn“. Die Webseite www.weimarer-land.travel informiert unter anderem zu allen Radwegen und Unterkünften im Weimarer Land und liefert Inspirationen rund um die regionale Aquakultur.

Am, unter und auf dem Wasser

Unterwegs auf dem Ilmtal-Radweg bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, um vom Fahrradsattel ins kühle beziehungsweise warme Wasser zu wechseln. Müde Radlerwaden kommen bei einer erfrischenden Kneipp-Runde in Bad Berka wieder in Schwung. Und nach einem intensiven Tag auf dem Rad laden die beiden Thermen im Weimarer Land zum Entspannen ein.

In der Toskana Therme von Bad Sulza mit ihrem speziellen Unterwasser-Soundsystem verbinden sich Wärme, Heilwasser und Klang zu einem ganz besonderen Abtaucherlebnis. Gleich vier Erlebnisrutschen locken dagegen vor allem Familien in die Avenida-Therme am Stausee Hohenfelden.

Tipp: Am See ein SUP-Board ausleihen und den Blick auf die Landschaft mal von der „anderen Seite“ aus genießen.

djd



Genuss und Wasser gehören im Weimarer Land zusammen. (Foto: djd/Weimarer Land Tourismus/Hans am See)



(Foto: djd/Weimarer Land Tourismus/Roman Moebius)

Nordhausen am Harz

Die Harzer Wandernadel

Die Nordhäuser Umgebung entdecken

Sie wandern oder radwandern gern und wollen im Urlaub Natur und Berge genießen? Dann entdecken Sie den Harz – Deutschlands nördlichstes Mittelgebirge – und werden Sie Harzer Wanderkönig*in oder gar Wanderkaiser*in. Erleben Sie Erholung in unbeschwerter Natur und erwandern Sie ihre persönliche „Harzer Wandernadel“.

Für Natur- und Wanderfreunde ist der Harz für einen Urlaub wie geschaffen. Kaum eine andere Region kann mit so vielen interessanten Landschafts- und Kulturformen aufwarten.

Durch das Stempelheft der Harzer Wandernadel, das dreiteilige Kartenset und die Hinweise auf der Webseite www.harzer-wandernadel.de werden Sie sanft zu den schönsten und erlebnisreichsten Stellen im gesamten Harz geführt.

Die Touren zu den einzelnen Stempelstellen unterscheiden sich in Länge, Schwierigkeitsgrad und Höhenlage, so dass sowohl Familien mit Kindern aber auch Senioren und ambitionierte Wanderer sich bald eine Harzer Wandernadel anstecken können.

Eine besonders beliebte Auszeichnung für Kinder bis 11 Jahre sind die Wanderprinzessin und der Wanderprinz. Bereits mit 11 Stempelabdrücken im Wanderpass kann man ein

T-Shirt mit seinem eigenen Adelstitel, einen Button und eine Urkunde erwerben und wird auf Wunsch auf unserer Webseite im Verzeichnis der Wanderprinzessinnen und Wanderprinzen aufgeführt.

An insgesamt 222 sehenswerten Plätzen im gesamten Harz stehen die Stempelstellen der Harzer Wandernadel für Sie bereit. Sie befinden sich in der Nähe von romantischen Waldgaststätten, rustikalen Schutzhütten und einer Vielzahl von interessanten Aussichtspunkten. Auch Bergwerke, Burgruinen oder Naturdenkmäler und natürlich der majestätische Brocken warten auf Ihren Besuch und halten einen Stempel für Sie bereit.

In und um Nordhausen sind folgende Stempelstellen ausgewiesen:

Die Glockensteine

Drei Steinkreuze aus dem Spätmittelalter, die aus Sandstein gearbeitet sind. Im Kopfteil des vollständig erhaltenen Kreuzes ist die Darstellung einer Glocke mit einem Klöppel zu erkennen.

Harzer Holzdampfloz

Der Südhazer Dampflok Steig führt Sie durch eine einzigartige Karstlandschaft mit mediterranem Flair. Von Neustadt aus wandert man immer den roten Schildern mit der weißen Dampflok folgend auf den



Galgenberg, wo die Harzer Holzdampflok mit Blick auf die Ruine Hohnstein und die Harzer Wälder zum Rasten einlädt.

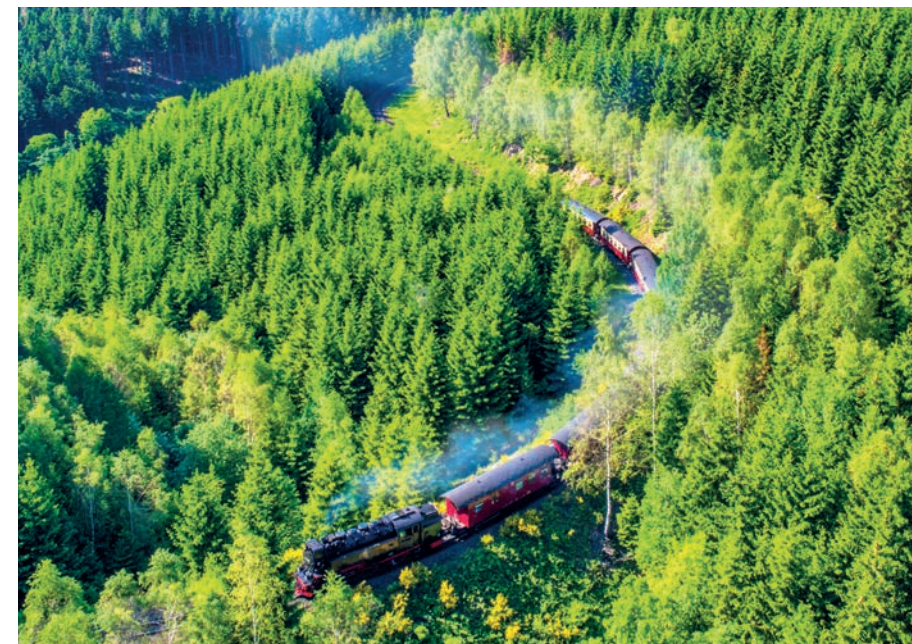
Ebersburg

Die Burgruine Ebersburg (410 m ü. NN) liegt auf einer nach Süden vorspringenden Bergkuppe nördlich von Hermannsacker.

Übrigens

Mitten im Stadtzentrum Nordhausens können Sie im Park Hohenrode die Sonderstempelstelle erwandern.

Quelle: nordhausen.de



INFOKASTEN

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.nordhausen.de

Zwischen Welterbe und Wäldern

Thüringen feierte 2025 die Freiheit

Freiheit hat viele Gesichter: Sie zeigt sich in Orten, in Persönlichkeiten und in der Suche nach einem selbstbestimmten Leben. Als Freistaat und Schauplatz bedeutender Freiheits- und Reformationsbewegungen ist Thüringen besonders eng mit dem Thema verbunden. Mit seinen Unesco-Welterbestätten und seiner abwechslungsreichen Natur präsentiert sich das im Herzen Deutschlands gelegene Bundesland als reizvolles und gastfreundliches Reiseziel. Zwischen „Klassischem Weimar“, dem jüdisch-mittelalterlichen Erbe in Erfurt, der Wartburg und der einstigen Freien Reichsstadt Mühlhausen wird Geschichte lebendig. Jede Station ist eine Reise durch die Zeit. Dass sich Urlauber hier frei und willkommen fühlen, zeigen auch jüngste Erhebungen zur Gästezufriedenheit. Demnach ist Thüringen bundesweit führend in der Kategorie Service.

Mut und Aufbruch

Vor 500 Jahren erhoben sich im Bauernkrieg Menschen gegen Unterdrückung – eine der ersten freiheitlichen Bewegungen der deutschen Geschichte. 2025 stellt Thüringen dieses Erbe in den Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen. Die Landesausstellung „freiheit 1525“ beleuchtete den Aufruhr der Bauern gegen Adel und Kirchenvertreter. An vier Ausstellungsorten in Mühlhausen und Bad Frankenhausen erzählten mehr als



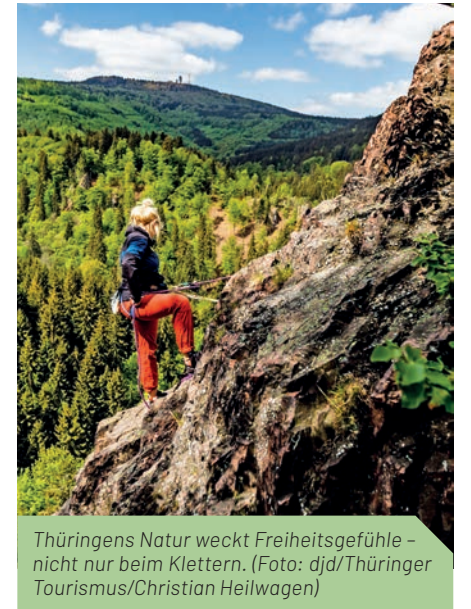
Thüringen mit seinen zahlreichen Unesco-Welterbestätten ist ein reizvolles und gastfreundliches Reiseziel. (Foto: djd/Thüringer Tourismus/Gregor Lengler)

400 Exponate von Mut und Aufbruch, porträtieren Akteure wie den radikalen Reformator Thomas Müntzer und schlagen Brücken in die Gegenwart. Die historische „Schlacht am Berg“ bei Bad Frankenhausen wurde am 06. und 07. September als Reenactment mit hunderten Darstellerinnen und Darstellern in historischen Kostümen nachgestellt.

Unter freiheit.thueringen-entdecken.de gibt es Informationen zu allen Veranstaltungen und mehr Inspiration.

Laufsteg durchs Blättermeer

Nicht nur geschichtsträchtige Orte, auch die Natur Thüringens weckt Freiheitsgefühle – beim Klettern im Thüringer Wald, Wandern auf dem



Thüringens Natur weckt Freiheitsgefühle – nicht nur beim Klettern. (Foto: djd/Thüringer Tourismus/Christian Heilwagen)



Der Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich präsentiert sich als Laufsteg durchs Blättermeer. (Foto: djd/Thüringer Tourismus)

Rennsteig, einem der bekanntesten Höhenwege Deutschlands, bei der Sternschnuppen-Suche in der Thüringer Rhön oder an den Gedenkstätten am ehemaligen Grenzstreifen „Grünes Band“. Frei sind auch die alten Buchenurwälder im Nationalpark Hainich nahe Mühlhausen, die seit 2011 zum Unesco-Weltnaturerbe gehören. Sie dürfen wachsen und vergehen – ohne dass Menschen eingreifen. Besucher können hier auf dem 540 Meter langen Baumkronenpfad wie auf einem Laufsteg durch das Blättermeer spazieren und vom Aussichtsturm einen weiten Blick ins „Land der Freiheit“ genießen.

Roswithastadt Bad Gandersheim

Kultur und Gesundheit für alle Generationen



In günstiger Lage zwischen den Fremdenverkehrsgebieten „Harz“ und „Weserbergland“ liegt die mit ihren 15 eingemeindeten Dörfern rund 11.000 Einwohner/innen zählende Stadt Bad Gandersheim. Die Entfernung zum Oberzentrum Göttingen beträgt rund 40 Kilometer in südlicher Richtung, nach Braunschweig/Hannover sind es im Norden jeweils rund 70 Kilometer. Die Stadtgeschichte reicht bis in das Jahr 852 zurück, als das Stift Gandersheim gegründet wurde. Im Stift lebte im 10. Jahrhundert Roswitha von Gandersheim, die erste deutsche Dichterin. Kaiser und Könige waren damals häufig zu Gast in der Stadt. Heute sind die historischen Baudenkmäler – Stiftskirche, Rathaus mit Museum, Kaisersaal, Fachwerkhäuser und mehr – Anziehungspunkt für viele Touristen. Aus der kulturhistorisch bedeutsamen Vergangenheit und Tradition heraus hat die Stadt bis heute wesentliche Schwerpunkte im Kulturbereich gesetzt. Die einzigartige dezentrale Ausstellung „Portal zur

Geschichte – Schätze neu entdecken“ präsentiert in der Stiftskirche (Dom) und der ehemaligen Klosterkirche sowie im Sommerschloss Brunshausen wertvolle Reliquien, Textilien, Kulturgüter und mehr aus rund 1.200 Jahren Stadt- und Stiftsgeschichte. Diese anerkannt hochwertige Präsentation ist seit dem Frühjahr 2007 in ihrer Gesamtheit zu erleben. Seit dem Jahre 1959 finden allsommerlich vor dem Domportal die „Gandersheimer Domfestspiele“ als Niedersachsens größtem Freilicht-Festival seiner Art mit Schauspiel, Musiktheater und Kinderstück statt.

Fünf Bundespräsidenten waren bisher Gäste der Festspiel-Premiere. Einen weithin ausgezeichneten Ruf besitzt auch die ganzjährige Konzertreihe der „Gandersheimer Dommusiken“ des Vereins „Concerto Gandersheim“. Bad Gandersheim ist gleichwohl ein bekannter Kurort. Die Stadt trägt seit dem Jahre 1932 die Bezeichnung „Bad“ und darf sich seit 1967 „staatlich anerkanntes Heilbad“ nennen. Ortschaftspezifisches Heilmittel ist die Sole. Bad Gandersheim verfügt über drei Kliniken mit Patienten/innen aus allen Teilen Deutschlands. Für Kur- und Reha-Gäste sowie Urlauber und Urlauberinnen gibt es ein ganzjähriges Unterhaltungsprogramm. Den hohen Freizeitwert dokumentieren weitere Einrichtungen am Ort: Bahnhof, Sportflug- und Verkehrslandeplatz, Sole-Waldschwimmbad sowie Rad- und Wanderwege.

Touristinformation Bad Gandersheim

INFOKASTEN

Weitere Infos gibt es hier:

Stadtmarketing Bad Gandersheim GmbH
Tourist-Information
Tel.: 05382 9588800
E-Mail:
tourist@marketing-gandersheim.de
www.marketing-gandersheim.de
www.badgandersheim-tourismus.de



HARZ

Der Harz ist ein beeindruckendes Mittelgebirge in Deutschland und zugleich das höchste Gebirge Norddeutschlands. Er erstreckt sich über Teile der Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Region zeichnet sich durch dichte Wälder, tiefe Täler, klare Bergseen und sagenumwobene Orte aus. Besonders bekannt sind der Brocken als höchste Erhebung, malerische Fachwerkstädte wie Wernigerode und Quedlinburg sowie zahlreiche Wander- und Radwege, die den Harz zu einem beliebten Ziel für Natur- und Kulturfreunde machen.

Mit der Brockenbande zum Druidenstein

Familienfreundliche Wandertouren im Oberharz am Brocken



Die Stempelstellen der Harzer Wandernadel locken zu schönen Wanderzielen, Rastplätzen und Aussichtspunkten.

Auf unternehmungslustige Kinder warten oben im Harz spannende Abenteuer, wenn sie mit der neuen Rätsel-App und der „Brockenbande“ auf Tour gehen: Vier kleine Comic-Helden nehmen sie mit zu familienfreundlichen Entdeckungstouren, auf denen sie Geheimnisse lüften und Rätsel lösen können. Zum Beispiel im Oberharzer Ortsteil Trautenstein mit seiner urigen Fachwerkkirche und dem mystischen Druidenstein: Was passierte hier im Jahre 1607? Fiel die Kirchenglocke aus dem Turm? Vernichtete ein verheerendes Feuer einen Großteil der Häuser? Oder kam der deutsche Kaiser zu Besuch? Der richtigen Antwort kommen die Kinder vor Ort mit Hilfe der App auf die Spur. Dieser Rundweg um Trautenstein ist mit fünf Kilometern schon die längste von vier Entdeckungstouren mit der Brockenbande unter dem Motto „Das Erbe der Raben“. Die kürzeste ist mit gut drei Kilometern nur in einer Stunde zu schaffen.

Kindgerechte Rundwege

Die Wege zu Entdeckungen und Erfolgserlebnissen sind nicht weit. Sie führen zu Aussichtspunkten mit Brockenblick, tiefen Schluchten, versteckten Bergdörfern oder tosenden Gebirgsbächen. Schon drei der Rundtouren mit der Brockenbande reichen aus, um mit dem richtigen Gespür das Lösungswort zu finden. Wer das Rätsel löst, erhält eine Urkunde und eine Überraschung in einer der Tourist-Informationen in Elbingerode, Elend, Hasselfelde oder den Rübeländer Tropfsteinhöhlen. Dort gibt es auch ein kostenloses Rätselheft zum Brockenbanden-Abenteuer „Das Erbe der



Die wildromantische Wanderung durchs Elendstal wird für die Kinder zur spannenden Abenteuer tour.

Raben“. Unter www.oberharzinfo.de sind die Brockenbande, die Rätsel-App und viele Tipps für Familien zu finden. Die Ferienregion Oberharz am Brocken liegt gut erreichbar im Westen von Sachsen-Anhalt, aber abseits der touristischen Hauptorte. Hier gibt es viele ruhige Ferienwohnungen und -häuser, familienfreundliche Wanderungen und Ausflugsziele.

Stauseen und Bergbäche

Zu jeder Jahreszeit lässt sich im Oberharz die Wanderlust wecken, wenn Naturerlebnisse auf steilen Klippen oder in Höhlen, Entdeckungen in alten Burgruinen oder Bergwerken warten. Auch die Harzer Wandernadel lockt mit ihren Stempelstellen zu schönen Etappenzielen. Eine beliebte Familientour ist zum Beispiel der Rundweg um die Königshütter Talsperre, der auch für Kinderwagen, Lauf rad oder Fahrrad geeignet ist. Direkt an der Staumauer findet sich eine Stempelstelle und der Blick reicht übers Wasser hinweg bis zum Wurmberg und zum Brocken. Dagegen führt die familienfreundliche Wanderung durchs wildromantische Elendstal am plätschernden Bachlauf der Kalten Bode von Schierke nach Elend. Die Kinder können am Wegesrand nach Tierspuren und Tannenzapfen suchen, auf Baumstämmen balancieren, Staudämme bauen oder kleine Flöße zu Wasser lassen.

djd



Die Wege zu den aussichtsreichen Höhen sind nicht weit in der Ferienregion Oberharz am Brocken. (Fotos: DJD/Tourismusbetrieb Oberharz am Brocken/Jan Reichel)

Eine entspannte Auszeit im herbstlichen Harz

Erholung, Wandern und Wellness mit Brockenblick



Vom Aussichtspunkt am Rotestein reicht der Blick über den Rappbodestausee bis zum Wurmberg und zum Brocken. (Foto: DJD/Rübeländer Tropfsteinhöhlen/Michael Abid)



Auf den Harzer Hochebenen öffnen sich weite Fernsichten bis zum Brocken. (Foto: DJD/Tourismusbetrieb Oberharz am Brocken/Jan Reichel)

Im Herbst kommt die Natur zur Ruhe und lädt Aktivurlauber wie auch Erholungssuchende zu einer entspannten Auszeit ein. In der Ferienregion Oberharz am Brocken finden sich aussichtsreiche Wanderwege, kleine feine Hotels und ausgewählte Wellness-Oasen – für entschleunigte Tage abseits vom touristischen Trubel.

Wandern mit Brockenblick

Wer oben im Harz die Wanderschuhe schnürt, muss gar nicht weit gehen und auch keine großen Steigungen bewältigen, um weite Fernsichten zu genießen. Norddeutschlands höchster Gipfel, der Brocken, grüßt die Wanderer auf vielen Höhenwegen und Aussichtspunkten. Das Panorama mit buntem Herbstlaub in der tief stehenden Sonne bietet immer wieder außergewöhnliche Fotokulissen. Gut ausgeschilderte Pfade zwischen urigen Wäldern, klaren

Bächen und kleinen Bergdörfern sorgen für unkomplizierte Naturerlebnisse und fördern das besinnliche Innehalten. Stempelsammler der Harzer Wandernadel haben hier aber auch die Möglichkeit, mit 24 Stempeln direkt die goldene Nadel zu erwandern.

Kleine, feine Hotels

Abseits der touristischen Hotspots bieten die kleinen Bergorte im Oberharz ruhige Unterkünfte für Individualreisende, ob allein oder zu zweit, mit Familie oder Hund. Spezialisiert auf naturnahe Erholung in stilvoll modernisierten Häusern mit Harzer Flair sind etwa das Waldhotel Auszeit in Tanne oder die Bodetaler Basecamp Lodge in Neuwerk. Wer es etwas zentraler und traditioneller mag, erfährt im Goldenen Adler in Elbingerode gepflegte Gastlichkeit mit gutbürgerlicher Küche. Unter www.oberharzinfo.de sind diese und andere Hotels zu finden, wie auch Pensionen und Ferienwohnungen.

Wellness für die Herbsttage

Die Hotels der Region bieten ihren Gästen private kleine Spa-Bereiche, Infrarot- oder Fass-Saunen und exklusive Entspannungsangebote – etwa Massagen, kosmetische Anwendungen und gesundheitsfördernde Programme. Die Kombination aus regionaler Küche, Naturerlebnissen und Wellness verspricht tiefe Erholung und neue Kraft für Körper und Geist – so können

Großstädter den hektischen Alltag schon in wenigen Tagen weit hinter sich lassen.

Weihnachtliche Erlebnisse unter Tage

In der Adventszeit bieten die berühmten Rübeländer Tropfsteinhöhlen festliche Stimmung unter der Erde: Das Weihnachtsprogramm in der Baumannshöhle lädt die ganze Familie zu kurzweiligen Veranstaltungen ein. Im außergewöhnlichen Ambiente des Goethesaals wird die „Weihnachtsgeschichte“ als Erlebnis-Theater präsentiert und bis in den Februar steht das Märchen „Die Schneekönigin“ auf dem Programm. Am 21. Dezember erfüllt das Vokalensemble LaBaZi bei einem Weihnachtskonzert die geheimnisvollen Höhlen mit magischen Klängen.

djd



Abseits vom touristischen Trubel finden Wanderer und Naturfreunde gut ausgestattete Schutzhütten. (Foto: DJD/Rübeländer Tropfsteinhöhlen/Jan Reichel)

Duderstadt

1.000-jährige Fachwerkstadt



Deutsches Mittelalter hautnah erleben!

Duderstadt, gelegen in der üppigen Kulturlandschaft des Eichsfeldes, wurde bereits 929 erstmals urkundlich erwähnt. Duderstadt zählt sowohl durch sein in einmaliger Geschlossenheit erhaltenes mittelalterliches Stadtbild als auch durch seine Baudenkmäler und Sehenswürdigkeiten zu den sehenswertesten Fachwerkstädten Deutschlands. Schon von weitem fällt der Blick auf die einzigartige Silhouette Duderstadts. Groß und mächtig ragen die Türme der Basilika St. Cyriakus und der St. Servatius Kirche empor.

Gedreht der Helm des Westerturms, der gemeinsam mit Warten, Wall und Mauer bereits vor vielen hundert Jahren zum Schutz der Stadt errichtet wurde. Und mittendrin das von drei Erkertürmen gekrönte Rathaus, eines der ältesten und schönsten Deutschlands. Wie ein Teppich überdeckt die rote Dachlandschaft die Altstadt. Bunt

Fachwerk in all seinen Facetten reiht sich harmonisch aneinander. Mehr als 600 dieser wunderschönen Bürgerhäuser säumen die Straßen der Stadt. Leicht geschwungen folgen sie dem Oval der Stadtmauer, umhüllt vom Grün der Wallanlagen.

www.tourismus.duderstadt.de

INFOKASTEN

Weitere Infos gibt es hier:

Gästeinformation Stadt Duderstadt
Marktstraße 66
Tel.: 05527 841 200, Fax: 05527 841 201
E-Mail: info@duderstadt.de
www.tourismus.duderstadt.de



Herzberg

Das südliche Eingangstor zum Nationalpark Harz

Die kleine reizvolle Residenzstadt Herzberg liegt idyllisch am Südrand des Harzes in unmittelbarer Nähe des Nationalparks Harz. Herzberg und seine Ortsteile Lonau, Sieber, Scharzfeld und Pöhlde bilden einen idealen Ausgangspunkt, um den gesamten Harz zu erkunden.

Hoch über der Stadt Herzberg thront das über 900 Jahre alte Welfenschloss. Hierbei handelt es sich um das größte niedersächsische Schloss in Fachwerkbauweise. Im Stammhausflügel des Renaissanceschlusses befindet sich das Museum mit seinen verschiedensten Ausstellungsbereichen.

Zu besichtigen sind die Dauerausstellungen zur Schloss- und Herrschaftsgeschichte, zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Stadt Herzberg, der Abteilung Forstwirtschaft und Bergbau im Harz und der Esperanto-Abteilung. In den Sonderausstellungsräumen finden regelmäßig wechselnde Kunst- und Gemäldeausstellungen statt. Der Rittersaal, als kulturelles Zentrum der Stadt Herzberg, wird genutzt für verschiedene Veranstaltungen und Schlosskonzerte. Aktivstationen für Kinder runden das Angebot ab und machen das Museum zu einem lohnenden Ausflugsziel für die ganze Familie.

Ihr Aufenthalt in Herzberg am Harz soll aber auch der aktiven Erholung dienen und es ermöglichen, dem Alltag ein wenig zu entfliehen. Dazu laden die vielen Wege in und um Herzberg oder um den Juessee ein. Hierbei handelt es sich um einen max. 28,5 m tiefen und 6,88 ha



großen, vor 8.000 bis 14.000 Jahren entstandenen Erdfallsee, der durch seine idyllische Lage im Zentrum der Stadt ein besonders beliebter Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste ist. Auch der Ochsenpfuhl, ein besonders schönes Naturbiotop lädt zum Verweilen ein und bietet einen beeindruckenden Ausblick auf Flora und Fauna.

Wie wäre es mit einem Ausflug in das beliebte Wandergebiet der im Nationalpark Harz gelegenen Ortsteile Lonau und Sieber mit den Bergbauden auf der Hanskühnenburg und dem Großen Knollen? Ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in das Lonatal ist der Lonauwasserfall, der einzige natürliche Wasserfall im Westharz. Ein beeindruckendes Schauspiel bietet der Wasserfall vor allem nach der Schneeschmelze. Oder Sie erkunden die Ortsteile Pöhlde und Scharzfeld, welche mit der Rhumequelle, eine der größten

und wasserreichsten Karst-Quellen Europas und der Einhornhöhle, eine der größten Karsthöhlen des Harzes, zwei besondere Attraktionen zu bieten haben.



Rittersaal mit Gemälden

INFOKASTEN

Weitere Infos gibt es hier:

Museum Schloss Herzberg
Schloss 4
37412 Herzberg am Harz
Telefon: 05521 4799
E-Mail: mail@museum-schloss-herzberg.de

Tourist-Information e. V. Herzberg
DB Agentur & AMEROPA
Marktplatz 32
37412 Herzberg am Harz
Tel.: 05521 852111
Fax: 05521 998642
E-Mail: touristinfo@herzberg.de
www.touristinformation-herzberg.de



Die ganze Region

kompakt – informativ – aktuell

Vor den Toren der Stadt Leipzig bietet der Landkreis Leipzig eine große Vielfalt touristischer Angebote. Von den Seen, Flüssen und Kanälen des sich rasant entwickelnden Leipziger Neuseenlandes, über das idyllische Muldental bis zur beliebten Ausflugsregion des Kohrener Landes – es gibt jede Menge zu entdecken und erleben.

Das **FREIZEIT & TOURISMUS Journal** für den Landkreis Leipzig berichtet für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region – vier Mal im Jahr. Mit dem Innenteil **KULTURENTDECKER** verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal: in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels, Gaststätten – an insgesamt 800 Verteilerstellen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise!

Der Kulturentdecker

In jedem **FREIZEIT & TOURISMUS Journal** für den Landkreis Leipzig finden Sie den integrierten **KULTURENTDECKER** – den Veranstaltungskalender für das jeweilige Quartal. Dieser enthält neben den aktuellen Terminen für Ausstellungen, Feste, Messen etc. auch einen Service-Teil mit den Adressen von Sehenswürdigkeiten sowie den Tourist- und Stadtinformationen, wo Sie weiterführende Informationen erhalten.



Das **FREIZEIT & TOURISMUS Journal** finden Sie auch digital unter www.druckhaus-borna.de.

FREIZEIT & TOURISMUS Journal



Entdecke

VERBORGENE SCHÄTZE

UNSERER REGIONEN

GESCHICHTE
HAUTNAH
ERLEBEN

GENIESSER
TIPPS FÜR
PERFEKTEN
URLAUB

SPANNENDE
FREIZEITANGEBOTE
FÜR JEDE
ALTERSKLASSE



FOLGT UNS AUF:



ENTDECKERFREUNDE ONLINE



ENTDECKERFREUNDE_ONLINE

KULTUR
TRIFFT
MODERNE